

HARLEY-DAVIDSON OWNER'S MANUAL

FRONT COVER GOES HERE

PART NO: **99397-14DE**

TITLE: **2014 FXSBSE Bedienungsanleitung (INT)**

LANGUAGE: **de_DR**

OUTPUT DATE: **Wed Jun 26 15:42:43 CDT 2013**

RENDERED BY: **walts-imac.prtranslation.com/192.168.0.117**

DRAFT MODE: **no**

WICHTIGER HINWEIS!

Erläuterungen der Sicherheitshinweise

Die mit nachfolgenden Worten eingeleiteten Hinweise in diesem Handbuch haben besondere Bedeutung:

⚠️ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

⚠️ ACHTUNG

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS deutet auf eine Gefahrensituation hin, die, falls nicht vermieden, zu Sachschäden führen kann. (00140b)

Gedruckt in den USA

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DÜRFEN NUR AUF STRASSEN BETRIEBEN WERDEN

Dieses Motorrad hat keinen Funkenfänger und ist nur zum Einsatz auf Straßen vorgesehen. Ein Geländeeinsatz kann in manchen Gegenden gegen das Gesetz verstoßen. Bitte unbedingt die örtlichen Gesetze befolgen. Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Motorrads und sollte beim Verkauf des Motorrads mit diesem weitergegeben werden.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON-WEBSITE
<http://www.harley-davidson.com>

IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG

SIE SIND UNS ALS KUNDE WICHTIG

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Damit Sie Freude an Ihrem Harley-Davidson®-Motorrad haben, müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit einer sicheren Fahrweise und im Rahmen des Gesetzes fahren. Fahrer und Sozius müssen stets einen vorschriftsmäßigen Helm, eine zweckmäßige Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Auf keinen Fall darf das Motorrad unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen gefahren werden. Lernen Sie Ihr Harley®-Motorrad kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch soll Sie mit dem Betrieb, der Pflege und der Wartung Ihres Motorrads vertraut machen und Ihnen wichtige Sicherheitshinweise bieten. Befolgen Sie diese Anleitungen genau im Interesse einer optimalen Motorradleistung sowie Ihrer persönlichen Sicherheit und Ihres Fahrvergnügens. Ihre Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für die Bedienung und geringfügige Wartungsarbeiten. Umfangreichere Reparaturen werden im Harley-Davidson-Werkstatthandbuch beschrieben. Solche größeren Wartungsarbeiten müssen von einem ausgebildeten Mechaniker unter Einsatz von Spezialwerkzeugen und -geräten durchgeführt werden. Ihr Harley-Davidson-Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und Genuine Harley-Davidson®-Ersatzteile, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser wertvollen Dienstleistung erforderlich sind. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson®-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Besuchen Sie einen Fahrersicherheitskurs. Um sich an einem Harley-Davidson® Rider's Edge Kurs anzumelden, rufen Sie 1-800-588-2743 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com (weltweit). Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation in den USA erhalten Sie unter 1-800-446-9227 oder besuchen Sie www.msf-usa.org.

BESITZER IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

Ihr Harley-Davidson-Motorrad entspricht allen zutreffenden Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften der Vereinigten Staaten zum Zeitpunkt der Herstellung. Sichern Sie Ihre Fahrprivilegien, indem Sie der American Motorcyclist Association beitreten. Nähere Informationen finden Sie auf der Website www.ama-cycle.org.

Harley-Davidson Motor Company

© 2013 H-D.

Gedruckt in den USA
CMI-X.X-06/08

KUNDENDIENSTUNTERSTÜTZUNG IN DEN USA

Die meisten Fragen zum Kauf bzw. der Wartung des Motorrads kann der Händler beantworten. Falls jedoch eine Frage auftaucht, die Ihr Händler nicht beantworten kann, so befolgen Sie bitte das nachstehende Verfahren.

1. Besprechen Sie das Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter des Händlerbetriebs in der Verkaufs-, Wartungs- oder Ersatzteilabteilung. Falls dadurch das Problem nicht gelöst werden kann, sprechen Sie mit dem Eigentümer oder Geschäftsführer des Händlerbetriebs.
2. Falls das Problem nicht mit dem Händler gelöst werden kann, können Sie sich unter der nachstehenden Telefonnummer bzw. Adresse an das Harley-Davidson Customer Support Center wenden.

Harley-Davidson Motor Company
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center
P. O. Box 653
Milwaukee, WI 53201 USA
1-800-258-2464 (nur USA)
+1-414-343-4056

Halten Sie bitte die folgenden Informationen für den Kundendienstsachbearbeiter bereit, um Verzögerungen zu vermeiden:

- * Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
- * Fahrgestellnummer des Motorrads (VIN) auf der Fahrzeugregistrierung oder auf dem Lenkkopf sowie auf einem Aufkleber auf dem Motorrad selbst.
- * Name und Adresse des Händlers.
- * Aktueller Kilometerstand.

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer:

Zündschlüssel-Nr.:

Persönlicher Code für das Sicherheitssystem:

-- -- -- --

HÄNDLERINFORMATIONEN

Kontakt – Verkauf:

Kontakt – Wartung:

Kontakt – Ersatzteile:

Diese Bedienungsanleitung illustriert und beschreibt sowohl die Standardausstattung als auch die als Zusatzausstattung erhältlichen Funktionen. Daher können einige in dieser Unterlage abgebildeten Ausrüstungen möglicherweise an Ihrem Motorrad nicht vorhanden sein.

Harley-Davidson behält sich das Recht vor, technische Daten, Teile und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

INFORMATIONEN ZUM LADEN VON HARLEY-DAVIDSON AGM-BATTERIEN (ABSORBED GLASS MAT)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten AGM-Batterie ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 14,6 V erforderlich, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines optionalen automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung, wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie eine Auswahl empfohlener Batterieladegeräte mit konstanter Überwachung sowie Ladungszubehör. Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann. Einige Modelle sind standardmäßig mit einem Steckverbinder für einen Battery Tender ausgerüstet.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen. Im Abschnitt Batteriewartung dieses Handbuchs sind weitere Informationen zu Batterielade- und Lagerungsverfahren zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Antiblockiersystem (ABS).....	9
Straßenverkehrsregeln.....	10
Zubehör und Gepäck.....	11
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12
Geräuschdämpfungssystem.....	14
Manipulation.....	14
Aufkleber.....	14

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	19
Allgemeines.....	19
Lage.....	19
Abgekürzte VIN.....	19
Premium CVO-Teile.....	23

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	25
Reifendaten.....	30
Benzingemische.....	32
Kraftstoff.....	33
Abgaskatalysatoren.....	34

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienelemente und Kontrollleuchten.....	35
Schlüssellose Zündung.....	35
Zündungsmodus.....	35
Nebenverbrauchermodus.....	35
Handbedienelemente.....	36
Elektrischer Anlasser/Warnblinkanlagen-Schalter.....	36
Motorbetriebsschalter.....	37
Gasdrehgriff.....	37
Kupplungshandhebel.....	37
Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....	38
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	38
Blinkerschalter.....	38
Geschwindigkeitsregelungsschalter.....	38
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	41
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	41
ETC-Energieverwaltungsmodus.....	41
ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	41
ETC-Zwangsabschaltmodus.....	41
Betätigung der Blinkerschalter.....	41
Betätigen.....	41

INHALTSVERZEICHNIS

Automatische Abschaltung.....	42	Öldruck-Kontrollleuchte.....	49
Manuelles Abschalten.....	42	Einstellen der Instrumente.....	50
Instrumente.....	42	Zeiteinstellung.....	53
Tachometer.....	42	Einstellen der Tachometereinheiten.....	55
Analoger Drehzahlmesser.....	43	Geschwindigkeitsregelung.....	55
Kraftstoffstandanzeige.....	43	Reisegeschwindigkeit speichern.....	56
Ganganzeige.....	43	Reisegeschwindigkeit deaktivieren.....	56
Kilometerzähler.....	43	Reisegeschwindigkeit wieder einnehmen (Resume).....	57
Tageskilometerzähler A und B.....	43	Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken.....	57
Zeit.....	43	Reisegeschwindigkeit deaktivieren.....	57
Digitaler Drehzahlmesser.....	43	Kraftstofftankdeckel: Bündige Befestigung.....	58
Aktionsradius.....	43	Den Kraftstofftankdeckel abnehmen.....	59
„No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	44	Den Kraftstofftankdeckel anbringen.....	59
Umkippl-Kontrollleuchte.....	45	Gabelschloss.....	60
Instrumentenbeleuchtung.....	48	Gabel verriegeln.....	60
Warnleuchte Motorelektronik.....	48	Gangschalthebel.....	61
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....	48	Lage.....	61
Batteriezustandsleuchte.....	48	Schaltmuster.....	61
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....	48	Leerlauf.....	62
ABS-Leuchte.....	49	Bremsanlage: Nur mit ABS ausgerüstete Modelle.....	63
Kontrollleuchten.....	49	Allgemeines.....	63
Blinker-Kontrollleuchten.....	49	Antiblockiersystem (ABS).....	63
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	49	So funktioniert das ABS.....	63
Leerlaufkontrollleuchte.....	49		

INHALTSVERZEICHNIS

Verwendung des ABS.....	63
ABS: Reifen und Räder.....	64
Ständer.....	67
Ständersperre: Internationale Modelle.....	67
Rückspiegel.....	68
Stoßdämpfer.....	68
Berechnung der Drehungsanzahl.....	68
Einstellung.....	69

SICHERHEITSSYSTEM

Sicherheitssystem.....	71
Komponenten.....	71
Sonderausstattungen.....	71
FCC-Vorschriften.....	71
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	72
Schlüsselanhängazuweisung.....	72
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	72
Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	73
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	74
Änderung der PIN.....	74
Sicherheitsstatus-Kontrollleuchte.....	77
Scharfschalten und Entschärfen.....	77
Scharfschalten.....	77
Entschärfen.....	78

Entschärfen mit einer PIN.....	78
Alarm.....	81
Warnungen.....	81
Alarm.....	82
Den Alarm deaktivieren.....	82
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	82
Warntonmodus.....	82
Stummschaltungsmodus.....	82
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	83
Transportmodus.....	83
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	83
Transportmodus beenden.....	83
Lager- und Wartungsabteilungen.....	83
Langfristiges Parken.....	83
Wartungsabteilungen.....	84
Schlüsselanhängerbatterie.....	84
Austausch der Batterie.....	84
Abklemmen der Stromversorgung.....	85
Optionale Sirene.....	85
Fehlersuche.....	85
Sicherheitsstatusleuchte.....	85
Schlüsselanhänger.....	85
Sirene.....	86

INHALTSVERZEICHNIS

FUNKTION

Betriebsempfehlungen.....	87
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	89
Die ersten 800 km (500 mi).....	89
Kontrollliste vor der Fahrt.....	89
Anlassen des Motors.....	92
Allgemeines.....	92
Anlassen.....	92
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	93
Funktion.....	93
EITMS aktivieren/deaktivieren.....	94
Abstellen des Motors.....	94
Gangschaltung.....	95
Im Stillstand, Motor abgestellt.....	95
Anfahren nach dem Anhalten.....	95
Hochschalten (Beschleunigung).....	95
Herunterschalten (Verlangsamung).....	97

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	99
Wartung in der Einfahrzeit.....	99
Motorschmierng: Synthetisches Öl.....	100
Prüfung des Ölstands.....	101

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	102
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	103
Öl- und Filterwechsel.....	104
Schmiermittel für den Winter.....	108
Getriebeschmierng.....	108
Schmiermittelstand prüfen.....	108
Getriebeschmiermittel wechseln.....	111
Kettengehäuseschmiermittel.....	112
Kettengehäuseschmiermittel wechseln.....	112
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	115
Fahrgestellschmierng.....	118
Ölen.....	119
Hydraulische Kupplung.....	119
Hydrostößel.....	121
Lenkkopflager.....	122
Bremsen.....	122
Bremsflüssigkeit.....	123
Bremsbeläge.....	125
Reifen.....	127
Reifenwechsel.....	129
Prüfung.....	129
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	130
Stoßdämpfer.....	131
Zündkerzen.....	131

INHALTSVERZEICHNIS

Luftfiltereinsatz.....	132
Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	135
LED-Scheinwerferausrichtung.....	135
Scheinwerfereinstellung.....	136
Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	137
LED-Schlussleuchte: Internationale Modelle.....	138
Batterie.....	138
Typ.....	138
Spannungsprüfung.....	142
Reinigung und Prüfung.....	142
Laden.....	142
Lagerung.....	145
Batterie.....	146
Abklemmen und Ausbauen.....	146
Einbau und Anschluss.....	147
Fremdstarten.....	149
Pluskabel.....	149
Minuskabel.....	150
Sicherungen.....	151
Auswechseln von Sicherungen.....	152
Fahrer- und Soziussitz.....	153
Soziussitzausbau.....	153
Soziussitzeinbau.....	153
Sitzausbau.....	153

Sitzeinbau.....	154
Lagerung des Motorrads.....	155
Einlagerung des Motorrads.....	155
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	156

PFLEGE UND REINIGUNG

Reinigung und Allgemeine Pflege.....	159
Waschen des Motorrads.....	168
Vorbereitung.....	168
Reinigung von Rädern und Reifen.....	168
Waschen des Motorrads.....	168
Trocknen des Motorrads.....	169
Polieren und Versiegeln.....	169
Polieren der Reifen.....	170
Leder- und Vinylpflege.....	170
Handpoliertes Metallfinish.....	171
Radpflege.....	171

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	173
Motor: Twin Cam 110-Modelle.....	173
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	173
Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	173

INHALTSVERZEICHNIS

Startschwierigkeiten.....	173
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	174
Zündkerze verrußt wiederholt.....	174
Frühzündung oder Selbstentzündung (Klingeln oder Klopfen).....	174
Motor überhitzt.....	174
Übermäßige Vibrationen.....	174
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	175
Elektrische Anlage.....	175
Lichtmaschine lädt nicht.....	175
Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts.....	175
Getriebe.....	175
Getriebe schaltet schwer.....	175
Getriebe springt aus dem Gang.....	175
Kupplung rutscht.....	175
Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben.....	176
Kupplung rattert.....	176
Bremsen.....	176
Bremsen halten nicht wie üblich.....	176

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	177
--	-----

Online-Katalog.....	177
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	177
Customizer.....	177
Fit-Shop.....	177
Custom-Sitze.....	177
Custom Coverage (Custom-Deckung).....	177
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	177

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	179
Nur Harley-Davidson-Teile verwenden.....	180
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2014 Modelle.....	180
Garantie-/Wartungsinformationen.....	181
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	181
Kontaktinformation des Besitzers.....	181
Fragen und Beschwerden.....	182

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS MOTORRAD

2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE.....	183
--	-----

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	183
Dauer.....	183
Verpflichtungen des Eigentümers.....	184
Ausschließungen.....	184
Weitere Einschränkungen.....	184
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	185

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	187
Wartungsliteratur.....	196
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	198
Marken mit Produktregistrierung.....	199

INHALTSVERZEICHNIS

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, machen Sie sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut und befolgen Sie diese.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR, Straßenverkehrsregeln. Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die von Ihrem Land/Bundesstaat zur Verfügung gestellt werden. Lesen Sie die Broschüre „FAHRTIPPS“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das

„HANDBUCH MOTORRAD“ vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „FAHRTIPPS“ steht auch unter www.msf-usa.org zur Verfügung.

- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann die Garantie für Ihr neues Motorrad außer Kraft setzen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.
- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind in dem US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTION, Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Informationen sind unter der Rufnummer 1-800-446-9227 erhältlich.

WARNUNG

Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenker-

griffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstößen bei Überholvorgängen von LKWs, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen und Bedienfehlern des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.
- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder andren schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Wenn Sozien mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter www.msf-usa.org verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies unbefugte Benutzung oder Diebstahl.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.
- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 28 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber angehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen anheben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

! WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

! WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

! WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Für Reparaturen Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast darf auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe TECHNISCHE DATEN.

WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen eines Anhängers kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00240a)**

WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkung des Fahrers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

WARNUNG

Falls die ABS-Lampe weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN**, Bremsanlage: Nur mit ABS ausgerüstete Modelle bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRASSENVERKEHRSREGELN

- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie **LANGSAM FAHREN** in der Nähe von Schulen und **ACHTUNG** bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von **GRÜN** auf **ROT** (oder von **ROT** auf **GRÜN**) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.

- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast darf auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe TECHNISCHE DATEN.

WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

WARNUNG

Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstößen bei Überholvorgängen von LKWs, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten

Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.

- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

WARNUNG

Der vordere und/oder hintere Motorbügel bieten in bestimmten Situationen einen gewissen Schutz für die Beine des Fahrers und die Sichtflächen des Motorrads. (Umfallen beim Anhalten, Abgleiten bei sehr langsamer Geschwindigkeit). Es wurde nicht mit dem Ziel hergestellt oder entwickelt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder Gegenstand Schutz gegen Körperverletzungen zu bieten. (00022a)

- Große Flächen wie Verkleidungen, Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses

Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 1.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler für den Kauf aller verfügbaren Aufkleber.

Tabelle 1. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	28012-09	Allgemeine Warnungen	Oberseite des Luftfilters	<p>WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuchen Sie einen Fahrerkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Ziehen Sie niemals einen Anhänger. <p>Für ein Handbuch einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer 1-800-443-2153 oder unter www.harley-davidson.com aufsuchen.</p>
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Auf der linken Rahmenseite, oberhalb des Öltanks	<p>WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.

Tabelle 1. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREI- BUNG	LAGE	TEXT
3	Nicht einzeln erhältlich	Stoßdämpferauf- kleber	Auf Stoßdämp- fern	WARNUNG: Diese Baugruppe enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Jeder Versuch, diese Stoßdämpfer-Baugruppe zu zerlegen oder nachzufüllen, kann zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Einwirkung von Flammen oder Durchstoßen kann auch zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Vertragshändler vorgenommen werden.
4	14810-03 (nicht verkauft)	Hydraulikkupp- lung – Wartungs- hinweis	Auf dem Kupp- lungsdeckel	Den Deckel nicht entfernen. Der Flüssigkeitsstand wird im Werk eingestellt und geprüft. Die Hydraulikkupplung gleicht Verschleiß automatisch aus. Es sind keine mechanischen Einstellungen erforderlich.

1

⚠ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-800-443-2153 or www.harley-davidson.com

28012-09

2

⚠ WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

3

⚠ WARNING

THIS ASSEMBLY CONTAINS HIGH-PRESSURE NITROGEN GAS. ANY ATTEMPT TO DISASSEMBLE OR REFILL THIS SHOCK ASSEMBLY MAY RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. EXPOSURE TO FLAME OR PUNCTURE MAY ALSO RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. REPLACEMENT AND DISPOSAL SHOULD ONLY BE DONE BY YOUR AUTHORIZED DEALER.

SHOWA

4

DO NOT REMOVE COVER

The fluid level is factory set and checked. The hydraulic clutch is self compensating for wear. No mechanical adjustments are required.

Abbildung 1. Aufkleber

NOTIZEN

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Für eine Beschreibung der einzelnen Zifferngruppen der VIN siehe Tabelle 2.

Lage

Siehe Abbildung 2. Die gesamte 17-stellige VIN (1) ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird auch ein Aufkleber mit der VIN (2) am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN, eingraviert auf der linken Seite des Kurbelgehäuses zwischen den Motorzylindern, gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

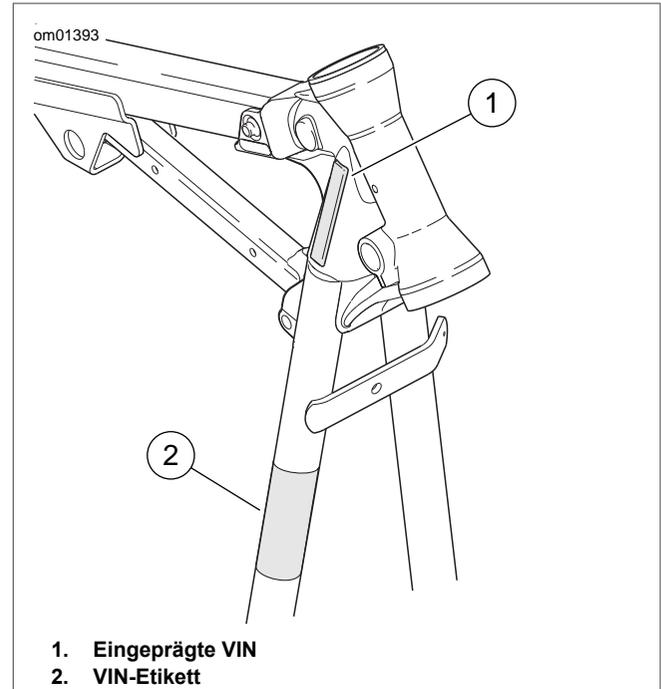
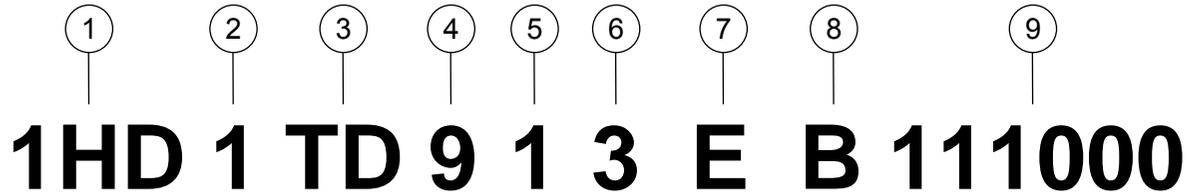


Abbildung 2. Lage der Fahrgestellnummer

om01026



1 HD 1 TD 9 1 3 E B 111000

The diagram shows a Harley-Davidson VIN: 1HD1TD913E B111000. Above the VIN, nine circles containing the numbers 1 through 9 are connected by vertical lines to the corresponding characters in the VIN. The characters are: 1 (circle 1), H (circle 2), D (circle 3), 1 (circle 4), T (circle 5), D (circle 6), 9 (circle 7), 1 (circle 8), 3 (circle 9), E (circle 10), B (circle 11), 1 (circle 12), 1 (circle 13), 1 (circle 14), 0 (circle 15), 0 (circle 16), 0 (circle 17).

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2014 FXSBSE-Modelle

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson VIN: 2014 FXSBSE-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien, für den ausschließlichen Verkauf in Brasilien, hergestellt wurden MEG=Motorräder, die in Indien, für den ausschließlichen Verkauf in Indien, hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	TD=FXSBSE CVO™ Breakout®
4	Motortyp	9=Twin Cam 110B™ (1802 cm ³), luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgeglichen

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson VIN: 2014 FXSBSE-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE	
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	Normal Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS)
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein	
7	Modelljahr	E=2014	
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)	
9	Seriennummer	Unterschiedlich	

PREMIUM CVO-TEILE

Die folgenden Teile sind auf dem neuen Motorrad enthalten. Einige werden lose geliefert, während andere bei der Einrichtung durch den Händler eingebaut wurden.

- Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger
- Schlüssel
- ABS DVD
- Fahrersatz/Bedienungsanleitung
- Regenschutzhülle, Luftfilter
- Motorradabdeckung

NOTIZEN

TECHNISCHE DATEN

Tabelle 3. Motor: Twin Cam 110B™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	9,15:1	
Bohrung	101,6 mm	4,00 in
Hub	111,3 mm	4,38 in
Hubraum	1802 cm ³	110,0 in ³

Tabelle 4. Elektrik

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 19 Ah, 315 A Kaltstartleistung, versiegelt, wartungsfrei	
Ladestromkreis	Dreiphasig, 38-A-System (439 W bei 13 V, 2000 U/min; max. 489 W Leistung bei 13 V)	
Zündkerzentyp	6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

Tabelle 5. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethode und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug aufsuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 6. Zahnradzähne

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66

Tabelle 7. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS
1. Gang	9,311
2. Gang	6,454
3. Gang	4,793
4. Gang	3,882
5. Gang	3,307
6. Gang	2,790

Tabelle 8. Füllmengen

TEIL	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf	3,79	1,0 gal
Öltank mit Filter*	2,84	3,0 qt
Getriebe** (ungefähr)	0,95	1,0 qt
Primärkettengehäuse (ungefähr)	0,95	1,0 qt
<p>* Beim Nachfüllen anfänglich 1,90 L (2,0 qt) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.</p> <p>**Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 L (28 oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.</p>		

Tabelle 9. Abmessungen

ANGABE	mm	in
Länge	2445	96,3
Gesamtbreite	985	38,8
Gesamthöhe	1080	42,5
Radstand	1710	67,3
Bodenfreiheit	105	4,1
Sitzhöhe*	630	24,8
*Mit einem 82 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz		

WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast darf auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht abzüglich

des Betriebsgewichts. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und des installierten Zubehörs zusammensetzt.

Tabelle 10. Gewichte

ANGABE	kg	lb
Betriebsgewicht*	330	728
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	203	447
Zulässiges Gesamtgewicht	533	1175
Zulässige Achslast	188	415
Zulässige Hinterachslast	345	760
*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit Öl/Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.		

Tabelle 11. Glühlampentabelle

LAMPE	BESCHREIBUNG (ALLE LEUCHTEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		H-D-TEILENUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25	0,59	69331-02
	Vorne – International	2	1,75		68163-84
	Hinten (USA/Kanada)	2	2.25	0,59	68168-89A
	Hinten – International	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
Brems-/Schlussleuchte	Kanada	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
Instrumententafel und Konsolenleuchten		Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			

Tabelle 12. Zugelassene Reifen

ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	REIFENDRUCK (KALT)	
			kPa	psi
Vorne	21 Zoll	Dunlop D408F 130/60B21	248	36
Hinten	18 Zoll	Dunlop D407 240/40R18	290	42

REIFENDATEN

WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Radkappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

WARNUNG

Nur von Harley-Davidson zugelassene Reifen verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler. Die Verwendung von nicht spezifizierten Reifen kann die Stabilität, das Fahrverhalten und die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00024b)

Siehe Tabelle 12 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie angegeben in Tabelle 12. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie angegeben in Tabelle 10. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder ein Reifenprofil von nur noch 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen

sichtbar werden oder ein Reifenprofil von nur noch 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, können die Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen

Indische Reifen-Entsprechenserklärung: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeugen entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules, 1989.

BENZINGEMISCHTE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Das Fahrzeug kann mit Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % betankt werden, ohne Leistungseinbußen zu riskieren. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.
- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treib-

stoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Kraftstoff ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, wann immer möglich es der Umwelt zuliebe zu verwenden.

- Weder Rennbenzin noch methanolhaltigen Kraftstoff verwenden. Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, können den Motor, das Kraftstoffsystem und andere Komponenten beschädigen.

Manche Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen oder das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 13.

WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Benzintank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

Tabelle 13. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOREN

Alle Modelle sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysatoren nicht bei Fehlzündungen verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)

ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

WARNUNG

Vor dem Fahren den Abschnitt BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

Das Motorrad ist mit einer schlüssellosen Zündung ausgestattet. Für den Betrieb des Motorrads ist kein Zündschlüssel erforderlich. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhänger anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN, Gabelschloss.

Zündungsmodus

In Anwesenheit eines zugewiesenen Sicherheitsschlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN-Nummer siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen.

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Der Tachometer zeigt jedoch die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger im Empfangsbereich ist.

Beim Parken den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger zugegen ist, den TRIP-Schalter (Tageskilometerzähler) gedrückt halten.

Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Nebenverbrauchermodus zeigen die Instrumente die Kraftstoffanzeige- und Kilometerzähler-Funktionen an. Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.

Um das Motorrad wieder auszuschalten, den Schalter TRIP (Tageskilometerschalter) gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug zwei Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich automatisch ab, um ein komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Schalter TRIP erneut gedrückt halten.

HANDBEDIENUNGSELEMENTE

Elektrischer

Anlasser/Warnblinkanlagen-Schalter

Siehe Abbildung 4. Der elektrische Anlasser/Warnblinkanlagen-Schalter befindet sich auf der rechten Lenkerschalterbaugruppe.

ANLASSEN: Wenn auf den unteren Teil des Schalters (START) gedrückt wird, betätigt das den Anlasser. Siehe FUNKTION, Anlassen des Motors.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Den Anlasser durch Drücken des START-Schalters betätigen.

HINWEIS

Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSER-SCHALTER loslassen und erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnblinkanlage (Vierfach-Blinker): Wenn der obere Teil des Schalters gedrückt wird (Dreieckssymbol), werden die Vierfach-Warnblinkler betätigt. Auf diese Weise kann die Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

1. Mit EINGESCHALTETEM Motorbetriebsschalter auf das Warndreieckssymbol drücken um die Vierfach-Warnblinkler zu aktivieren.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN. Das Sicherheitssystem schaltet sich scharf und die Vierfach-Warnblinkanlage bleibt zwei Stunden lang eingeschaltet bzw. bis zum Ausschalten durch den Fahrer eingeschaltet.

3. Zum Abbrechen den Motorbetriebsschalter bei gegenwärtigem Schlüsselanhänger EINSCHALTEN und das Warn-dreieck auf dem Schalter des elektrischen Anlassers drücken.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 4. Der Motorbetriebsschalter schaltet die Stromversorgung des Motors ein oder aus. Der Motorbetriebs-schalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite.

1. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um den Motor auszuschalten.
2. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung zum Motor einzuschalten.

HINWEISE

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
- *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 4. Der Gasdrehgriff befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Kupplungshandhebel



Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4. Der Kupplungshandhebel befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLL-LEUCHTEN, Gangschalthebel.
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

An der Schaltereinheit des linken Lenkergriffs befindet sich ein Kupplungsschalter. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Fahrzeug in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Fahrzeug nicht anlassen.

Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)

SIGNALHORN: Siehe Abbildung 4. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungselement befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

TAGESKILOMETER: Der TRIP-Schalter aktiviert die Tageskilometerzähler und dient zum Festlegen einer persönlichen Kennnummer oder PIN-Nummer, zum Deaktivieren des Handsfree-Sicherheitssystems und zum Einstellen der Uhr sowie für andere Diagnosefunktionen.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 4. Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Lenkerseite.

Fernlicht: Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte im Tachometer leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Abblendlicht: Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Lichthupe: Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um die Lichthupenfunktion zu betätigen. Im Nebenverbraucher-

modus den Lichthupenschalter gedrückt halten, um den Scheinwerfer einzuschalten.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 4. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Geschwindigkeitsregelungsschalter

Siehe Abbildung 4. Der resume/set-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) der Geschwindigkeitsregelung hält die Motorrad-Fahrgeschwindigkeit konstant. Für Anleitungen, siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Geschwindigkeitsregelung.

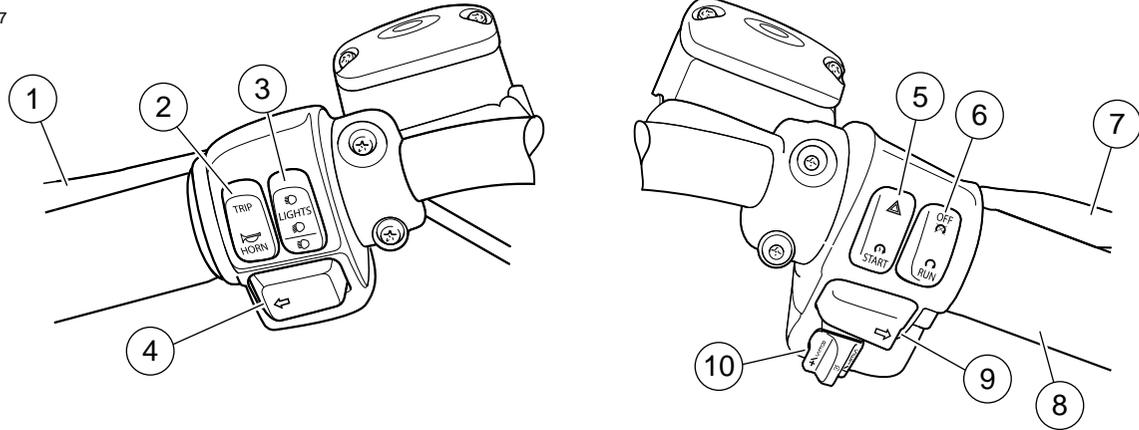
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: Den Schalter gerade nach innen drücken (Symbol für Geschwindigkeitsregelung), um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren bzw. deaktivieren.

SET (Einstellen): Bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung die linke Schalterseite drücken (SET), um die Geschwin-

digkeit einzustellen (oder die gegenwärtige Geschwindigkeit zu verringern).

RESUME (Wiederaufnahme): Bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung die rechte Schalterseite drücken (RES), um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen (oder die gegenwärtige Geschwindigkeit zu erhöhen).

om01587



- 1. Kupplungshandhebel
- 2. Schalter Signalhorn/Tageskilometer
- 3. Scheinwerfer-Abblendschalter
- 4. Linker Blinkerschalter

- 5. Schalter Elektrischer Anlasser/Vierfach-Warnblinkanlage
- 6. Motorbetriebsschalter
- 7. Bremschaltgriff
- 8. Gasdrehgriff

- 9. Rechter Blinkerschalter
- 10. Geschwindigkeitsregelschalter

Abbildung 4. Lenkerbedienungselemente

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPEN- REGELUNG (ETC)

Das Motorrad ist mit einer elektronischen Drosselklappenregelung (ETC) ausgerüstet. Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät (ECM) die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das ECM regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und den Zündzeitpunkt auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers. Der Griffsensor ist mit inwendigen Nocken und einer Federsicherung gefertigt, damit sich der Griff wie ein herkömmlicher mechanischer Griff anfühlt und betätigen lässt.

Bei einem Komponentenausfall, sorgt die Funktionsweise der ETC für die Sicherheit des Fahrers und gewährleistet den fortlaufenden Motorradbetrieb. Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Probleme festgestellt werden, wird das Motorrad die Geschwindigkeitsregelung deaktivieren, die Warnleuchte Motorelektronik einschalten und auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umschalten.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Für den Fahrer wird der Betrieb fast normal weitergeführt. Das Motorrad wird mit Vorsichtsmaßnahmen gegen versehentliche Beschleunigung betrieben.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappengeber kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um mit etwa 40 km/h (25 mph) zu fahren. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriff-sensor wird beachtlich reduziert.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird in die Position „schneller Leerlauf“ zwangsgeschaltet; damit ist ausreichend Drehmoment gegeben, um das Motorrad im Schnecken tempo zu fahren, jedoch nicht genug um Straßenverkehrsgeschwindigkeiten zu erreichen.

ETC-Zwangsabschaltmodus

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die defekten Komponenten zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 11 km/h (7 mph) ist. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

INSTRUMENTE

Optik und Funktionen der Instrumente sowie die Farben der Hintergrundbeleuchtung können angepasst werden. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Einstellen der Instrumente bezüglich Anweisungen zum Customizing.

Tachometer



Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 5. Der digitale Tachometer misst die Fahrzeuggeschwindigkeit. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Einstellen der Tachometereinheiten, um die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und Meilen pro Stunde (mph) einzustellen.

Analoger Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 5. Der analoge Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an ($U/min \times 1000$).

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 5. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt vier Balken an, wenn der Kraftstofftank voll ist. Jeder Balken repräsentiert etwa ein Viertel der gesamten Kraftstofffüllmenge.

Ganganzeige

Siehe Abbildung 5. Die digitale Ganganzeige zeigt den gegenwärtig ausgewählten Gang (1–6) an. Die Ganganzeige bleibt leer, wenn das Getriebe im Leerlauf ist, der Kupplungshebel angezogen ist oder wenn sich das Motorrad nicht bewegt.

Kilometerzähler

Siehe Abbildung 6. Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtzahl der zurückgelegten Kilometer für das Motorrad an. Durch Drücken des Schalters TRIP werden die verschiedenen Kilometerzählerfunktionen durchlaufen.

Tageskilometerzähler A und B

Siehe Abbildung 6. Die zwei Tageskilometerzähler (A und B) zeigen die total zurückgelegten Kilometer seit ihrer letzten Zurücksetzung an. Zum Prüfen des Kilometerstands, den

Schalter TRIP so oft betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigt wird.

Um einen Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Schalter TRIP drücken und halten, bis der ausgewählte Tageskilometerzähler auf null zurücksetzt.

Zeit

Siehe Abbildung 6. Den Schalter TRIP gedrückt halten, bis die Uhrzeit im Kilometeranzeigenfenster angezeigt wird. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN**, Zeiteinstellung, um die Uhrzeiteinstellungen zu ändern.

Digitaler Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 6. Den Schalter TRIP wiederholt drücken, bis der digitale Drehzahlmesser angezeigt wird. Das Kilometeranzeigenfenster zeigt kurz „RPM“ an, anschließend wird die Motordrehzahl angezeigt.

Aktionsradius

Siehe Abbildung 6. Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

Mit **INGESCHALTETEM** Motorbetriebsschalter den TRIP-Schalter (Tageskilometerschalter) so oft drücken, bis der Akti-

onsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Der Aktionsradius wird automatisch angezeigt, wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet. Wenn die verbleibende Reichweite auf 10 km oder 10 mi geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (kurze Reichweite), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird. Es sollte so bald wie möglich aufgetankt werden.

Die Aktionsradius-Anzeige wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.

Deaktivieren: Zum Deaktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige während der Fahrt den Schalter TRIP im Modus Aktionsradiusanzeige gedrückt halten. Die automatische Popup-Funktion für den Aktionsradius zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den TRIP-Schalter gedrückt halten. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist. Die automatische Aktionsradius-

anzeige wird auch aktiviert, wenn der Motorbetriebsschalter AUS- und wieder EINGESCHALTET wird.

Zurücksetzen: Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius ist eine ausreichende Kraftstoffmenge im Tank und eine Zündzyklusschaltung (OFF-RUN) erforderlich.

„No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Siehe Abbildung 6. Wenn das Motorrad ohne Schlüsselanhänger weggefahren wird, erscheint – sobald sich das Motorrad in Bewegung setzt – 10 Sekunden lang „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger) auf der Kilometeranzeige. Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann wieder angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen.

Umkipp-Kontrollleuchte

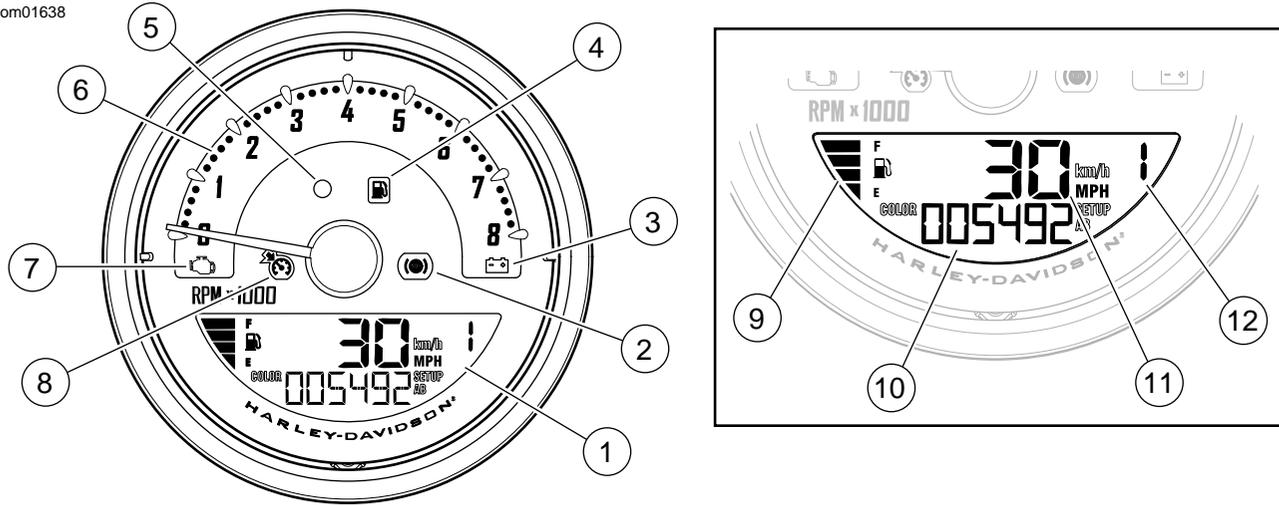


Nach einem Umkippen alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion prüfen. Blockierte Bedienungselemente können die Wirksamkeit der Bremsen, der Kupplung oder die Fähigkeit zu schalten negativ beeinflussen, was in einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00350a)

Siehe Abbildung 6. Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann erst dann wieder angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.

Zurücksetzen: Das Motorrad in die aufrechte Stellung bringen. Den Motorbetriebsschalter AUS- und wieder EINSCHALTEN.

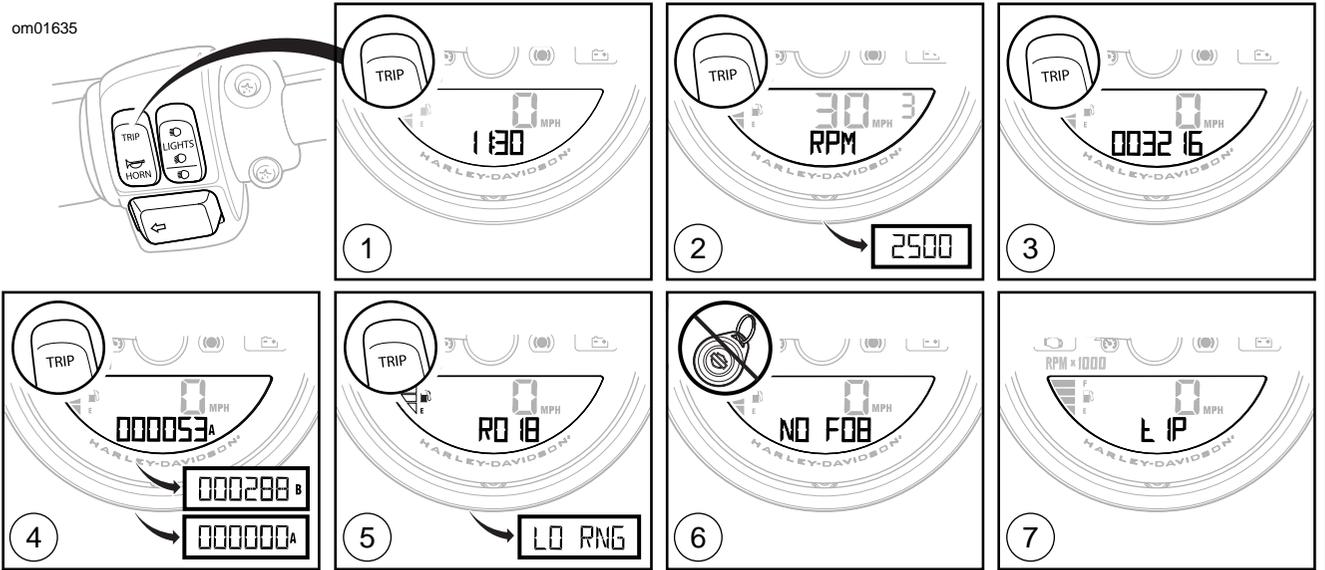
om01638



- | | | |
|--|--|---------------------------|
| 1. LCD-Anzeige | 5. Kontrollleuchte der elektrischen Anlage | 9. Kraftstoffstandanzeige |
| 2. ABS-Leuchte | 6. Analoger Drehzahlmesser | 10. Kilometerzähler |
| 3. Batteriezustandsleuchte | 7. Warnleuchte Motorelektronik | 11. Tachometer |
| 4. Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ | 8. Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte | 12. Ganganzeige |

Abbildung 5. Instrumente

om01635



1. Zeit
2. Digitaler Drehzahlmesser
3. Kilometerzähler

4. Tageskilometerzähler (A/B/zurücksetzen)
5. Aktionsradius
6. Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

7. Umkip-Kontrollleuchte

Abbildung 6. Kilometerzählerfunktionen

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 5. Die Warnleuchte Motorelektronik im Instrumentenblock zeigt den Zustand des Motors/Motor-Management-Systems an.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird, und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

Leuchtet: Siehe Abbildung 5. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht (ungefähr). Siehe Tabelle 8.

Blinkt: Falls die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 5. Die Batterieleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Siehe Abbildung 5. Die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems sowie der elektrischen Selbstdiagnose für das Motorrad an. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sicherheitssystem für Betrieb des Sicherheitssystems.

Blinkt: Das Sicherheitssystem ist scharfgeschaltet.

Leuchtet (Sicherheitssystem scharfgeschaltet): Der Alarm wurde aktiviert.

Leuchtet (Sicherheitssystem deaktiviert): Zuerst die gesamte Beleuchtung des Motorrads auf eine ausgefallene Glühlampe prüfen und nach Bedarf austauschen. Wenn alle Glühlampen in einwandfreiem Betriebszustand sind und die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage weiter leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

ABS-Leuchte



Falls die ABS-Lampe weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Siehe Abbildung 5. Die ABS-Kontrollleuchte blinkt, wenn der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET ist und weist dadurch aus, dass das System funktionsbereit ist. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS ist nicht betriebsbereit, bis die Lampe erlischt.

Leuchtet: Ein Dauerleuchten der Lampe weist auf eine Störung des ABS-Systems hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 7. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

Blinker-Kontrollleuchten

Wenn ein Blinker betätigt wird, blinkt die Blinker-Kontrollleuchte. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn der Fernlicht- oder Überholleuchterschalter eingeschaltet wird.

Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen, unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.
- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Siehe FEHLERSUCHE bezüglich weiterer Informationen.

HINWEIS

Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

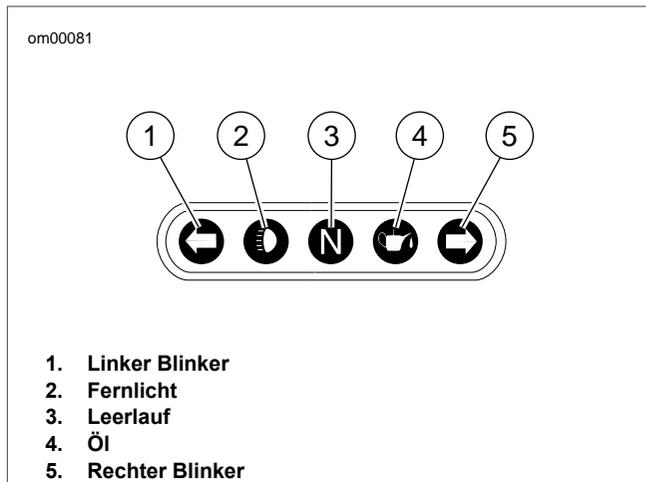


Abbildung 7. Kontrollleuchten (typisch)

EINSTELLEN DER INSTRUMENTE

1. In Anwesenheit eines zugewiesenen Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Schalter TRIP gedrückt halten, um den Nebenverbrauchermodus zu aktivieren.

2. Siehe Abbildung 8. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis „SETUP“ im LCD-Fenster angezeigt wird.
3. Den linken oder rechten Blinkerschalter drücken, um durch die folgenden Einstellungen zu navigieren.
4. **Kraftstoffstandanzeige:** Zeigt die Kraftstoffstandanzeige an. Beide Blinkerschalter drücken und halten, um zwischen Kraftstoffstandanzeige EIN und Kraftstoffstandanzeige AUS umzuschalten.
5. **Ganganzeige:** Zeigt die Ganganzeige an. Beide Blinkerschalter drücken und halten, um zwischen Ganganzeige EIN und Ganganzeige AUS umzuschalten.
6. **Helligkeit:** Steuert die Helligkeit der Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung. Beide Blinkerschalter drücken und halten, um zwischen HELL und GEDIMMT umzuschalten.
7. **ALL (alle):** Steuert die Hintergrundbeleuchtung für alle Instrumente. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis eine Zahl erscheint. Durch Drücken des linken oder rechten Blinkerschalters eine Farbe (0–600) auswählen. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis „SAVED“ (gespeichert) angezeigt wird.
8. **DIAL (einstellen):** Steuert die Hintergrundbeleuchtungsfarbe für den Drehzahlmesser. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis eine Zahl erscheint. Durch Drücken des linken oder rechten Blinkerschalters eine Farbe (0–600) auswählen. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis „SAVED“ (gespeichert) angezeigt wird.
9. **LCD:** Steuert die Hintergrundbeleuchtungsfarbe für das LCD-Fenster. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis eine Zahl erscheint. Durch Drücken des linken oder rechten Blinkerschalters eine Farbe (0–600) auswählen. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis „SAVED“ (gespeichert) angezeigt wird.
10. **TACH (Drehzahlmesser):** Steuert die Hintergrundbeleuchtungsfarbe für die Drehzahlmessernadel. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis eine Zahl erscheint. Durch Drücken des linken oder rechten Blinkerschalters eine Farbe (0–600) auswählen. Beide Blinkerschalter drücken und halten, bis „SAVED“ (gespeichert) angezeigt wird.
11. Nach Abschluss der Einstellungen den Schalter TRIP gedrückt halten, um das Motorrad auszuschalten.

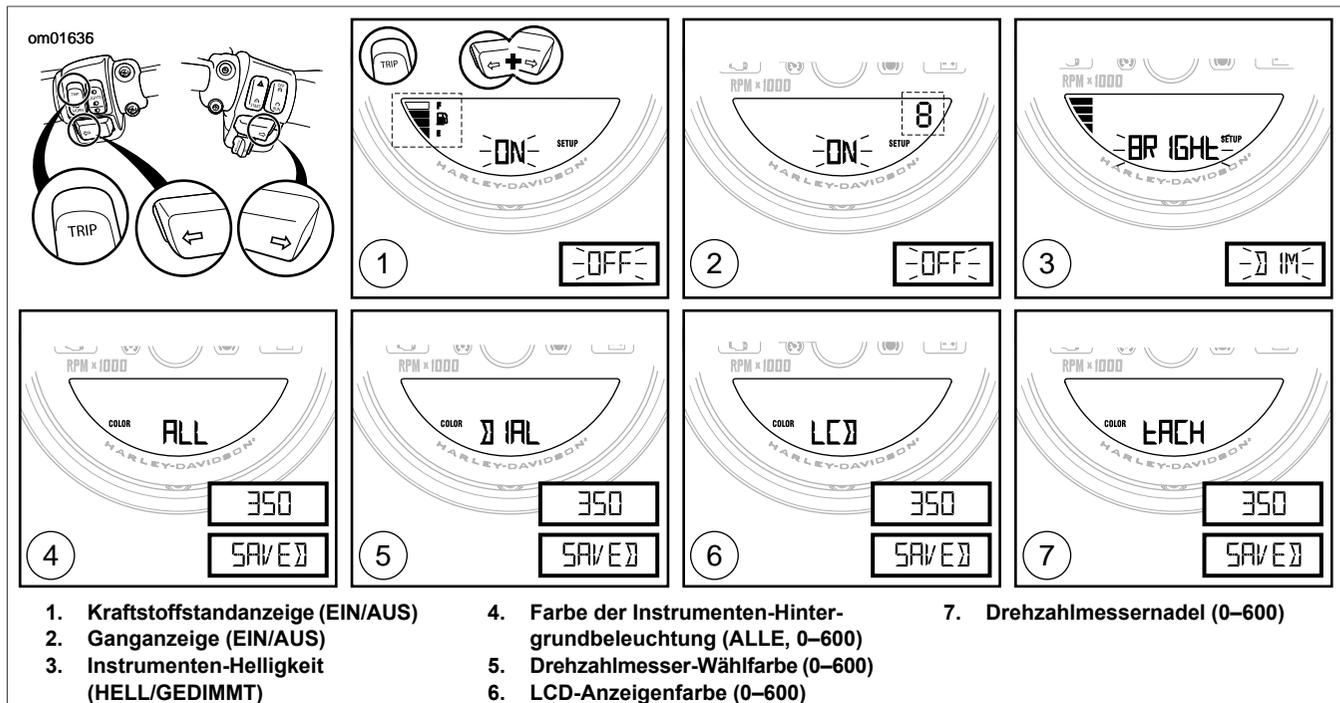


Abbildung 8. Instrumenteneinstellungen

ZEITEINSTELLUNG

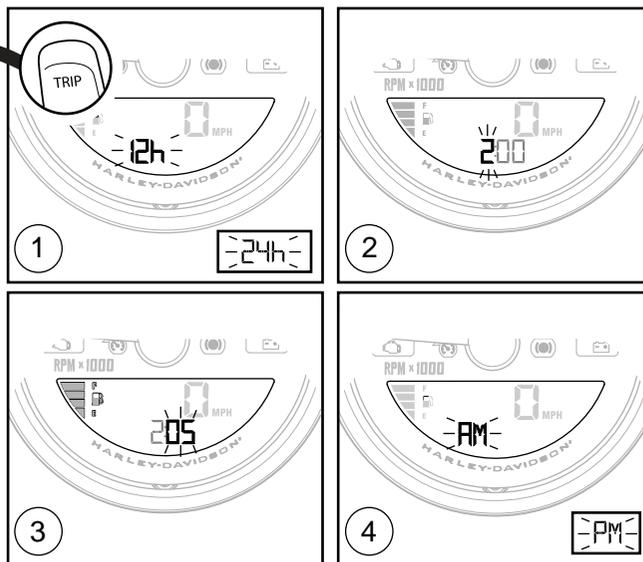
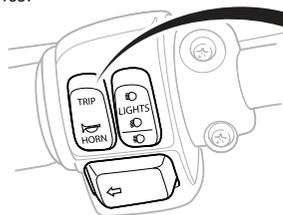
1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Den Schalter TRIP drücken und loslassen, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) angezeigt wird.
3. **12/24-Stunden-Anzeige:** Siehe Abbildung 9. Den Schalter TRIP gedrückt halten, bis „12HR“ (12-Stunden-Anzeige) zu blinken beginnt. Den Schalter TRIP drücken, um zwischen „12HR“ (12-Stunden-Anzeige) und „24HR“ (24-Stunden-Anzeige) zu wechseln.
4. **Stunde:** Den Schalter TRIP gedrückt halten, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt. Den Schalter TRIP wiederholt drücken, um die Stunden auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.
5. **Minuten:** Den Schalter TRIP gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt. Den Schalter TRIP wiederholt drücken, um die Minuten auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.
6. **AM/PM:** Den Schalter TRIP gedrückt halten, bis „AM“ zu blinken beginnt (falls die 12-Stunden-Anzeige ausgewählt wurde). Den Schalter TRIP drücken, um zwischen „AM“ und „PM“ zu wechseln.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnosezwecken verwendet.

7. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

om01637



1. 12/24-Stunden-Einstellung
2. Stundeneinstellung

3. Minuteneinstellung
4. AM/PM-Einstellung

Abbildung 9. Zeit einstellen

EINSTELLEN DER TACHOMETEREINHEITEN

1. In Anwesenheit eines zugewiesenen Sicherheitsschlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Siehe Abbildung 10. Den Schalter TRIP so lange drücken, bis sich die Tachometereinheiten ändern (km/h oder mph).

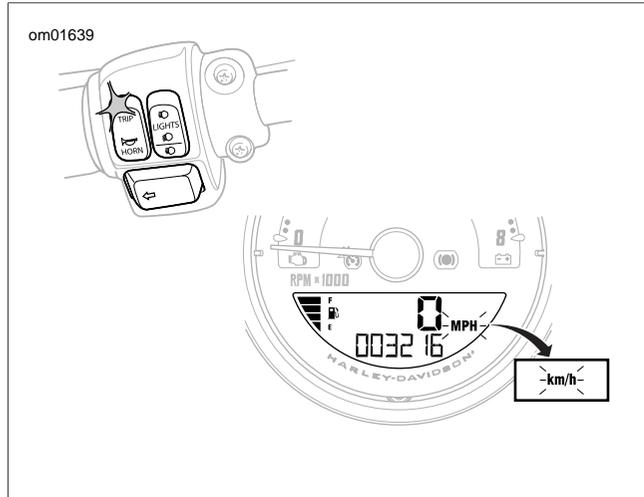


Abbildung 10. Ändern der Tachometereinheiten

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

⚠️ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00083a)

⚠️ WARNUNG

Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Die Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden, um automatisch eine gewünschte Reisegeschwindigkeit des Motorrads beizubehalten. Der Fahrer behält die Kontrolle und kann die Geschwindigkeitsregelung jederzeit deaktivieren, indem er bremst, den Kupplungshebel zieht, den Gasgriff in

die Abrollposition dreht oder die Geschwindigkeitsregelung ausschaltet.

Die Geschwindigkeitsregelung kann bei Geschwindigkeiten zwischen 48 km/h (30 mph) und 145 km/h (90 mph) aktiviert werden. Bei Geschwindigkeiten, die außerhalb dieser Grenzwerte liegen, kann das System nicht aktiviert werden.

Beim Fahren mit Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer die Geschwindigkeit um 16 km/h (10 mph) oder mehr (je nach Stärke der Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer und dem Zustand des Fahrzeugs) über den EINSTELLPUNKT hinaus erhöhen, bevor das System deaktiviert wird. Dieses ermöglicht dem Fahrer bei Bedarf die Geschwindigkeit kurzzeitig zu erhöhen. Ein zu starkes Drehen des Gasdrehgriffs kann das System deaktivieren.

HINWEIS

Reifen oder Zahnräder, die nicht den Spezifikationen entsprechen, beeinträchtigen die Funktion der Geschwindigkeitsregelung.

Reisegeschwindigkeit speichern

1. Siehe Abbildung 4. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter „CRUISE“ gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten (betriebsbereit). Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte wechselt

auf orange, um anzuzeigen, dass die Geschwindigkeitsregelung betriebsbereit ist. Siehe Abbildung 5.

2. Wenn das Motorrad mit der gewünschten Reisegeschwindigkeit zwischen 48–145 km/h (30–90 mph) fährt, kurz auf „SET“ drücken, um die Geschwindigkeitsregelung mit der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit zu aktivieren. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte wechselt auf grün, um anzuzeigen, dass die gewählte Reisegeschwindigkeit gespeichert wurde.

Reisegeschwindigkeit deaktivieren

Wenn die Reisegeschwindigkeit deaktiviert ist, wechselt die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte auf orange. Die Geschwindigkeitsregelung ist weiterhin betriebsbereit und die zuvor gespeicherte Reisegeschwindigkeit kann wieder eingenommen werden. Die Reisegeschwindigkeit wird automatisch deaktiviert, wenn eines der nachfolgenden Ereignisse erfasst wird.

- Vorderrad- oder Hinterradbremse wird betätigt.
- Die Kupplung des Motorrads wird ausgerückt (das Modul stellt eine zu große Motordrehzahlerhöhung fest).
- Der Gasdrehgriff wird zurückgedreht bzw. geschlossen, wodurch der Abrollschalter (ausschalten) betätigt wird.

- Der Gasdrehgriff wird mehr als 16 km/h (10 mph) über die eingestellte Geschwindigkeit gedreht (je nach Stärke der Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer und dem Zustand des Fahrzeugs).
- Der Geschwindigkeitsregelungsschalter „CRUISE“ wird gerade nach vorn gedrückt (schaltet die Geschwindigkeitsregelung aus).
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Betriebsbereichs.

Reisegeschwindigkeit wieder einnehmen (Resume)

Falls das System über eine im Abschnitt REISEGESCHWINDIGKEIT DEAKTIVIEREN aufgeführte Methode deaktiviert wurde, ist das System weiterhin betriebsbereit. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und kann wieder eingenommen werden, bis die Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Siehe Abbildung 4. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder einzunehmen, „RESUME“ drücken.

Die Geschwindigkeitsregelung wird nicht wieder aufgenommen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 24 km/h (15 mph) unter der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt. In diesem

Fall „SET“ drücken, um eine neue Reisegeschwindigkeit zu aktivieren.

Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken

Bei eingestellter Reisegeschwindigkeit kurz „RESUME/+“ drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, oder kurz „SET/-“ drücken, um die Geschwindigkeit zu senken. Die Reisegeschwindigkeit wird um 1,6 km/h (1 mph) erhöht oder gesenkt.

Wird der entsprechende Schalter gehalten, wird die Geschwindigkeit in Schritten von 1,6 km/h (1 mph) erhöht oder gesenkt, bis der Schalter losgelassen wird. Nach einer Verzögerung von etwa 2 Sekunden ändert sich die Geschwindigkeit.

Reisegeschwindigkeit deaktivieren

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter „CRUISE“ gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte erlischt, um anzuzeigen, dass das System ausgeschaltet ist. Die Geschwindigkeitsregelung muss wieder eingeschaltet werden, bevor eine neue Reisegeschwindigkeit gespeichert werden kann.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL: BÜNDIGE BEFESTIGUNG

Siehe SICHERHEIT GEHT VOR, Vorschriften zum sicheren Betrieb und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren durchsehen.

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)

WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

WARNUNG

Keine Kraftstofftankdeckel anderer Hersteller verwenden. Kraftstofftankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Den Harley-Davidson-Händler bezüglich geeigneter Kraftstofftankdeckel aufsuchen. (00034a)

HINWEIS

Wird der Kraftstofftankdeckel während längerer Zeit starkem Regen oder Waschvorgängen ausgesetzt, so könnte sich eine geringe Wassermenge zwischen dem klappbaren Deckel und dem Gewindegehäuse ansammeln. Das Wasser kann nicht durch den Kraftstofftankdeckel in den Tank fließen. Den Kraftstofftankdeckel abnehmen und zum Ablassen das Wasser auskippen.

Den Kraftstofftankdeckel abnehmen

Siehe Abbildung 11. Zum Entfernen des Kraftstofftankdeckels den Deckel nach unten drücken und um eine 1/8-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Stopfen springt nach oben. Zum Ausbauen weiter nach links drehen.

Den Kraftstofftankdeckel anbringen

Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn fest in die Gewinde des Kraftstofftanks einschrauben. Auf den Deckel drücken und um eine 1/8-Umdrehung nach rechts drehen, damit er in der eingedrückten Stellung gesichert ist.

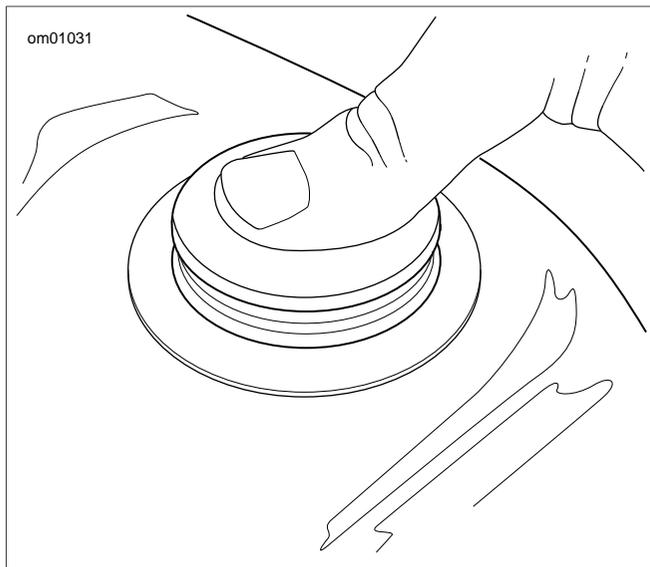


Abbildung 11. Anbringen/Abnehmen des Kraftstofftankdeckels: Bündige Befestigung

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Siehe Abbildung 12. Das Gabelschloss ist auf der rechten Seite in den Lenkkopf eingebaut.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.

3. Das Gabelschloss nach innen drücken und in die linke Stellung drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.

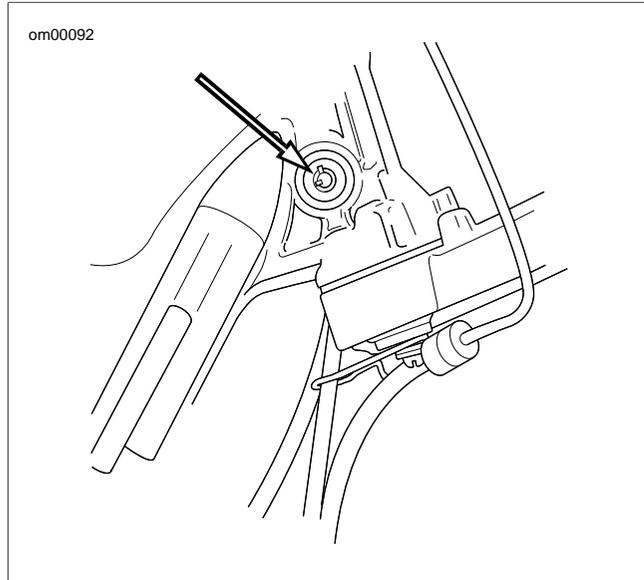


Abbildung 12. Gabelschloss

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 13. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

Schaltmuster

HINWEIS

Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 13. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel nach oben drücken, um hochzuschalten, und ihn nach unten drücken, um runterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTION, Gangschaltung.

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.

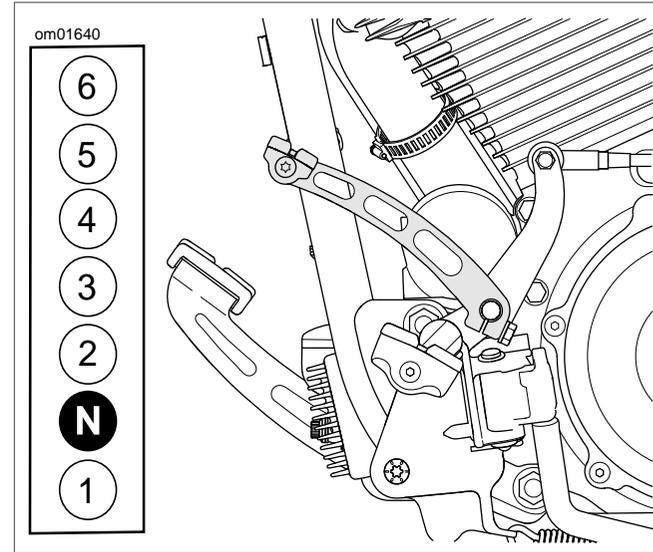


Abbildung 13. Gangschalthebel

BREMSANLAGE: NUR MIT ABS AUSGERÜSTETE MODELLE

Allgemeines

Das Bremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.



Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blo-

ckieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Das ABS reagiert, wenn das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Pulsieren kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Modul begleitet werden. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 14.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder, nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruck als in Tabelle 12 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 14. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, bis die Lampe erlischt. Falls die Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsierendes Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normalzustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normalzustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulation des Bremsatzdrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 14. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremsatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

STÄNDER

WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Der Ständer wird nach außen geklappt, um das Motorrad abzustellen.

WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Manche internationalen Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft bei ausgeklapptem Ständer, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Ist der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) läuft über das Display der Kilometerzähleranzeige. Klappt man den Ständer nach oben (oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf), kann der Motor gestartet werden. Die Meldung auf dem Kilometerzähler verschwindet.

Klappt der Ständer bei einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) herunter, läuft der Motor weiter. Die Kontroll-

leuchten leuchten auf (blinken zweimal) und die Meldung „Side Stand“ (Seitenständer) läuft über die Kilometeranzeige. Die Meldung bleibt angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand weiterfahren.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Funktionsschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

RÜCKSPIEGEL

WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser

Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

STOSSDÄMPFER

Berechnung der Drehungsanzahl

Softtail-Modelle sind mit verstellbaren Hinterradstoßdämpfern ausgerüstet. Die Vorspannung der Hinterrad-Stoßdämpfer wird auf die Gesamtlast eingestellt. Sie kann an die persönlichen Wünsche hinsichtlich Fahrkomforts angepasst werden.

1. Siehe Tabelle 15. Zunächst muss festgestellt werden, um wie viele Drehungen die Federvorspannung verändert werden muss, um sie an das Fahrergewicht anzupassen.
2. Nun ggf. die Anzahl der Drehungen für den Sozius und das Gepäck ermitteln.
3. Die Zahl der Drehungen für den Fahrer und die Zahl der zusätzlichen Drehungen für den Sozius und/oder das Gepäck addieren.

Einstellung

HINWEISE

- Die Stoßdämpfer müssen immer bei auf dem Ständer ruhendem Fahrzeug eingestellt werden.
 - Beide Stoßdämpfer um die gleiche Anzahl von Drehungen verstellen.
1. Siehe Abbildung 14. Die Stange mit einem an den Abflachungen angesetzten Schraubenschlüssel festhalten und die Gegenmutter (1) mit dem STOSSDÄMPFEREINSTELL-SCHLÜSSEL (Teile-Nr. 94448-082B) lockern.
 2. Die Haken des Hakenschlüssels in die Löcher (2) im Federgehäuse einsetzen und das Federgehäuse bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Dies ist die minimale Vorspannungseinstellung.

3. Die Stirnfläche des Gehäuses entsprechend markieren.
4. Nun das Federgehäuse um die für die Gesamtlast berechnete Anzahl von Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Sicherungsmutter anziehen.

Tabelle 15. Empfohlene Vorspannung der Stoßdämpfer

GEWICHT DES FAHRERS*	POSITION (UMDREHUNGEN AB MINIMUM)
Weniger als 84 kg (185 lb)	0
84–107 kg (185–235 lb)	1
107–129 kg (235–285 lb)	2
129–154 kg (285–340 lb)	3
154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 10)	4
* Sozius/Gepäck: Für jede 16 kg (35 lb) Gewicht die Vorspannung um eine Drehung erhöhen.	

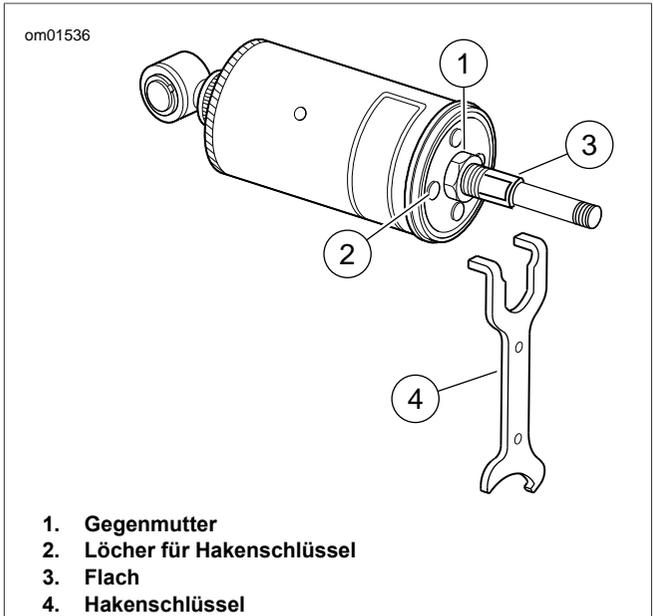


Abbildung 14. Einstellung der Stoßdämpfer

SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem ist ein selbsteinschaltendes System mit einem akustischen Alarm, der von der Batterie versorgt wird. Das System wird mit einem vom Fahrer getragenen Handsfree-Schlüsselanhänger entschärft.

Nach dem Parken des Motorrads den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN; das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul einen Alarm auslösen wird, wenn jemand an der Zündung tätig wird oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, **entschärft** sich das Sicherheitssystem automatisch, sobald der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET oder der Tageskilometerschalter gedrückt wird (im Nebenverbrauchermodus).

Sonderausstattungen

Für das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart Siren und Smart Siren II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II

- Ersatz-Schlüsselanhänger

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSEL-ANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 15. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEISE

- *Das wieder verwendbare Etikett auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.*
- *Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatte.*

- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.*
- *Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen und SICHERHEITSSYSTEM, Fehlersuche.*
- *Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen.*

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Bewegen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Verbleibt der Schlüsselanhänger versehentlich am abgestellten Motorrad, kann das System weder die Zündung sperren

noch den Alarm aktivieren. Das Motorrad kann immer eingeschaltet und angelassen werden, wenn der Schlüsselanhänger in Empfangsreichweite ist.

- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint nach fünf Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 8 km/h (5 mph) im Kilometeranzeigefenster die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Wird das Motorrad dann angehalten und der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET, ist anschließend zum Entschärfen des Sicherheitssystems und zum erneuten Anlassen des Motorrads die Eingabe einer PIN erforderlich.



om00892

Abbildung 15. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder

das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 16.

Tabelle 16. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN .		
3	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: OFF – RUN – OFF – RUN (Aus - Ein - Aus - Ein) .		

Tabelle 16. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
4	Den linken Blinkerschalter 2-mal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
6	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
8	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 16. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
10	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
12	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
14	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 16. Änderung der PIN

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
15	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
16	Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN .		AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

SICHERHEITSTATUS-KONTROLL-LEUCHE

Siehe Abbildung 6. Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte für die elektrische Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.

- **Wartung:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET wird, schaltet sich das Sicherheitssystem automatisch innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Die Sirene gibt nur dann beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton ab, wenn sich das System im Warntonmodus befindet. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET wird.

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf und schaltet sich dann ab.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer, „sucht“ das System elektronisch den Schlüsselanhänger. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der gegenwärtige Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

HINWEISE

- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das System das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*
- *Falls bei der Eingabe der PIN ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.*
- *Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter AUSGESCHALTET wird.*

Tabelle 17. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN .	Im Kilometeranzeigefenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigefenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigefenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigefenster ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	

Tabelle 17. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 17. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festge-

stellt wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Alarm

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die Sirene betätigen.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines optional gekauften Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger: Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das System festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Fahrzeuge mit einer Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben. Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt weiter Signaltöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Motorbetriebsschalter sofort AUSSCHALTEN.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Motorbetriebsschalter sofort EINSCHALTEN. Das System wechselt den Modus. Die Sirene ertönt oder bleibt entsprechend stumm.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Trans-

portmodus nicht eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. In Anwesenheit des Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters erfolgen.
4. Die Blinker blinken einmal und danach dreimal, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet und im Transportmodus ist.

Transportmodus beenden

Bei gegenwärtigem Schlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbe-

wahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG, Lagerung des Motorrads befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang beispielsweise im Winter nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

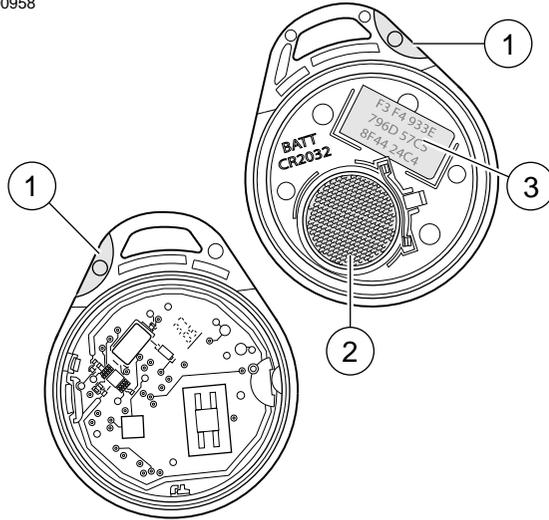
1. Siehe Abbildung 16. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

om00958



1. Schlitz
2. Batterie
3. Schlüsselanhänger-Seriennummer

Abbildung 16. Schlüsselanhängerbatterie

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Optionale Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Sicherheitsstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarmer auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagneti-

sche Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.

- a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3,0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatterie.
 3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbe-
fehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von

sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschal-
tungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sire-
nenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzge-
schlossen, während die Sirene entschärft war.

- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne
Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist,
oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die
Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht
geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als
12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird,
d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt
wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt)
abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene
aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene
scharf geschaltet ist und es zu einem das Sicherheits-
system auslösenden Vorfall kommt, während sich die
Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20
bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich
dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus
wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbst-
tätigen Modus befindet.

BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

WARNUNG

Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Strassen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die wichtigen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken ver-

meiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.

3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während der ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

WARNUNG

Vor dem Fahren den Abschnitt **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)**

Vor einer Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (0002a)

WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Kraftstoffstand überprüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Die Bedienelemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienelemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

 **WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck und die Motorradbeladung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 12 für den richtigen Reifendruck.

 **WARNUNG**

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen. Bei entsprechenden Fahrzeugen auf Kühlmittlecks prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, das Getriebe in den Leerlauf schalten, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Siehe Abbildung 17. In Anwesenheit eines zugewiesenen Sicherheitsschlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

2. Den Kupplungshebel betätigen.

HINWEIS

Damit der Anlasser aktiviert werden kann, verlangt die Kupplungsverriegelungsschaltung, dass die Kupplung ausgekuppelt ist. Der Kupplungshebel muss ganz bis zum linken Lenkergriff angezogen werden und/oder das Getriebe muss in die Leerlaufstellung geschaltet werden (grüne Leerlaufleuchte leuchtet).

3. Den Ständer anheben (an internationalen Modellen erforderlich, es sei denn es ist kein Gang eingelegt).
4. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
5. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

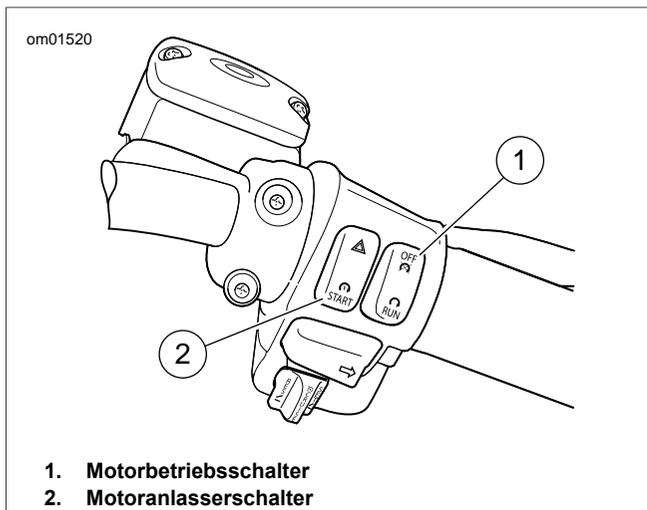


Abbildung 17. Bedienelemente am rechten Lenker

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATUR-KONTROLLSYSTEM

Für Fahrer, die oft mit Situationen konfrontiert werden, in denen das Fahrzeug längere Zeit leer läuft oder sich in Verkehrsstaus befindet, ist das Motorrad mit einem Motor-Leerlauftemperatur-

Kontrollsystem (EITMS) ausgerüstet, das dem hinteren Zylinder beschränkte Kühlung liefert.

Funktion

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Die Leerlaufdrehzahl wird beibehalten, der hintere Zylinder pumpt jedoch nur Luft, mit der der Motor gekühlt wird.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Motortemperatur ist höher als 165 °C bei internationalen Modellen (287 °F bei US-Modellen)
- Gasdrehgrifföffnung auf Leerlauf
- Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter als 2 km/h (1 mph)
- Motordrehzahl ist unter 1200 U/min

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder wird wieder gezündet), wenn **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Motortemperatur fällt unter 135 °C bei internationalen Modellen (275 °F bei US-Modellen) ab
- Gasdrehgrifföffnung größer als Leerlauf
- Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 3 km/h (2 mph)

- Motordrehzahl höher ist als 1350 U/min
- Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein einzigartiger Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und bei erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Auch wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert.

Das EITMS kann durch den Fahrer mittels folgendem Verfahren aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker EINSCHALTEN (der Motor kann, muss aber nicht laufen).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.

3. Siehe Abbildung 6. Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder rot (EITMS deaktiviert) blinken.

HINWEIS

Eine blinkende Leuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.

4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

HINWEIS

Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder Händler geändert wird. Sie muss nicht bei jedem Anlassen neu konfiguriert werden.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Schlüsselanhänger vom Motorrad nehmen, um das Sicherheitssystem scharfzuschalten und um zu verhindern, dass das Motorrad eingeschaltet oder angelassen werden kann.

GANGSCHALTUNG

Im Stillstand, Motor abgestellt

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalt- hebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 18. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 18.

Tabelle 18. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigung): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35
Vierter in den Fünften	70	45
Fünfter in den Sechsten	85	55

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEISE

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

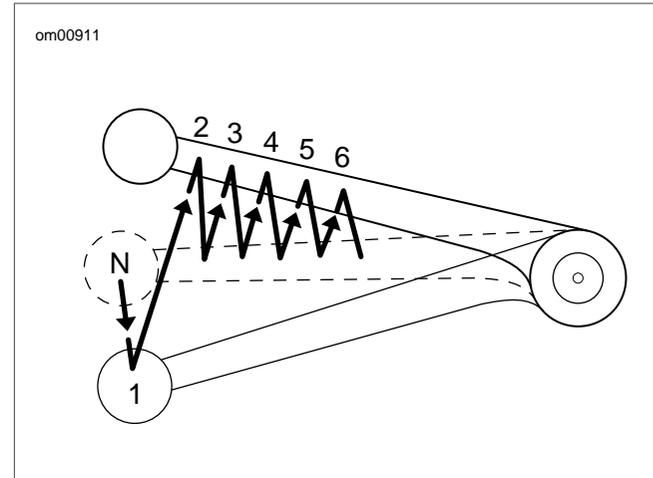


Abbildung 18. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 19. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 19.

Tabelle 19. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamung): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Sechster in den Fünften	80	50
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEISE

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

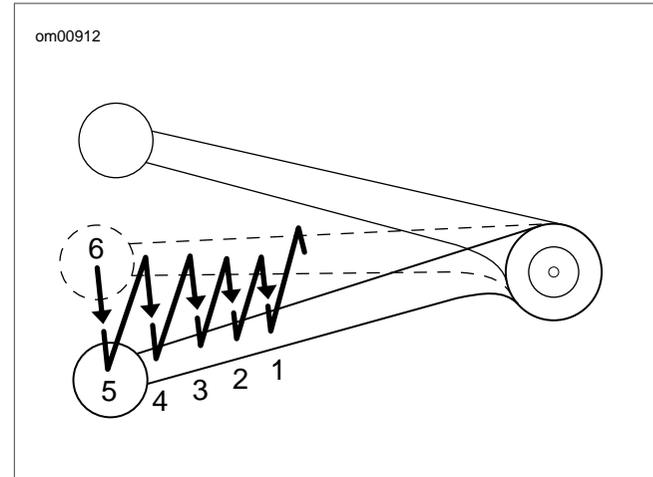


Abbildung 19. Schaltfolge: Herunterschalten

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahrt durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderte Betätigung prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Siehe Tabelle 28. Nachdem ein neues Motorrad seine ersten 1600 km (1000 mi) gefahren ist, sollte es zur erstmaligen

Wartung zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler gebracht werden.

HINWEIS

Bei Springer-Modellen ist aufgrund der besonderen Designmerkmale der erste Wartungstermin bei 800 km (500 mi) erforderlich.

MOTORSCHMIERUNG: SYNTHETISCHES ÖL

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Der Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen.

Siehe Tabelle 20. Ihr Motorrad wird mit SCREAMIN' EAGLE SYN3 VOLLSYNTHETISCHEM MOTORRADSCHMIERMITTEL 20W50 geliefert. Sollte SYN3 nicht verfügbar sein und Motoröl nachgefüllt werden muss, sollte als nächste Wahl SYN3 Motoröl der Sorte GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360 20W50 für die Motorschmierung zugegeben werden. Obwohl H-D 360 mit SYN3 verträglich ist, empfehlen wir, diese Flüssigkeitsmischung sobald wie möglich zu wechseln.

Wenn zum Schmiermittel H-D 360 gewechselt wird, das gesamte SYN3 entleeren, bevor H-D 360 eingefüllt wird. Es wird ein kleiner Flüssigkeitsrückstand verbleiben. Es ist nicht erforderlich, diese Restflüssigkeit auszuspülen.

Sollte H-D 360 nicht verfügbar sein, wäre ein akzeptables Dieselmotoröl die zweite Wahl. Wir empfehlen auch diese Flüssigkeitsmischung sobald wie möglich zu wechseln. KEIN Dieselöl in das Primärkettengehäuse oder Getriebe einfüllen.

Akzeptable Dieselmotorölqualitäten sind u. a.: SH, CH-4, CI-4 und CJ-4. Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Tabelle 20. Empfohlene Motoröle

TYP	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER-STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN 3 Vollsynthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über -1 °C (30 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

PRÜFUNG DES ÖLSTANDS

Den Motorölstand nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.

- Siehe Tabelle 28. Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der richtigen Abstände zu wechseln.

- Die Abstände zwischen Ölwechseln sollten bei kaltem Wetter kürzer sein. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Schmiermittel für den Winter.

HINWEIS

Das Motorrad sollte beim Prüfen des Ölstands auf dem Seitenständer abgestellt sein.

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehenden und auf dem Ständer abgestützten Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Die Prüfung des Motorölstands bei **KALTEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Siehe Abbildung 20. Für die Prüfung vor der Fahrt das Fahrzeug auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen, den Ölmesstab herausziehen und abwischen. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab wieder auf Einfüllöffnung aufschrauben, bis dieser fest sitzt.
2. Siehe Abbildung 21. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab herausziehen und überprüfen, ob das Öl auf dem Ölmesstab zwischen den zwei Markierungen zu sehen ist.
 - a. Wenn der Ölstand auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit „Prüfung des Ölstands bei warmem Motor“ fortfahren.
 - b. Wenn das Öl nicht auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit Schritt 3 fortfahren.

3. Bei entferntem Ölmesstab in die Ölmesstaböffnung blicken und überprüfen, ob der Ölstand in der Nähe des Einfüllstutzens steht.
 - a. Wenn der Ölstand fast oder ganz auf Höhe des Einfüllstutzens ist, mit Ölstandprüfung bei warmem Motor fortfahren.
 - b. Wenn der Ölstand nicht auf Höhe des Einfüllstutzens ist, gerade so viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand den Einfüllstutzen erreicht. Dann mit Prüfung des Ölstands bei warmem Motor fortfahren.
3. Den Ölmesstab entfernen und abwischen, wenn das Fahrzeug auf dem Seitenständer abgestellt ist. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einschrauben, bis er vollständig in der Einfüllöffnung sitzt.
4. Siehe Abbildung 21. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Nur soviel Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs zu bringen. Nicht zu viel einfüllen.

HINWEIS

Siehe Tabelle 20. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie unter WARTUNG UND SCHMIERUNG, Motorschmierung: Synthetisches Öl angegeben.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Das Prüfen des Motorölstands bei **WARMEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

HINWEIS

Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.

2. Bei aufrecht und auf ebenem Boden stehendem Fahrzeug, den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf drehen lassen. Den Motor abstellen.

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.

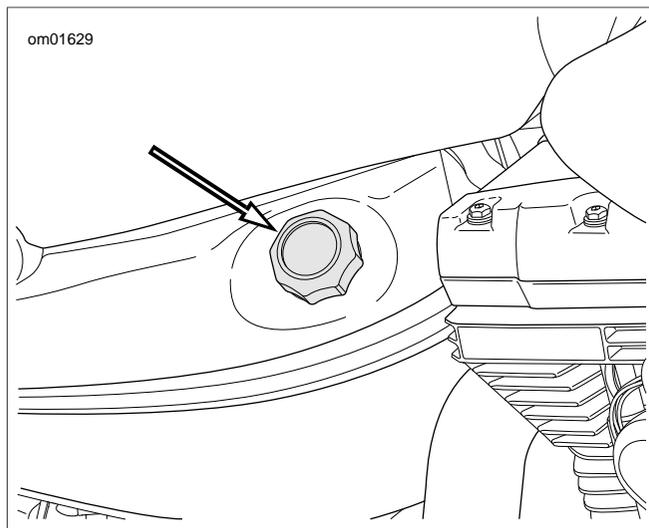


Abbildung 20. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab

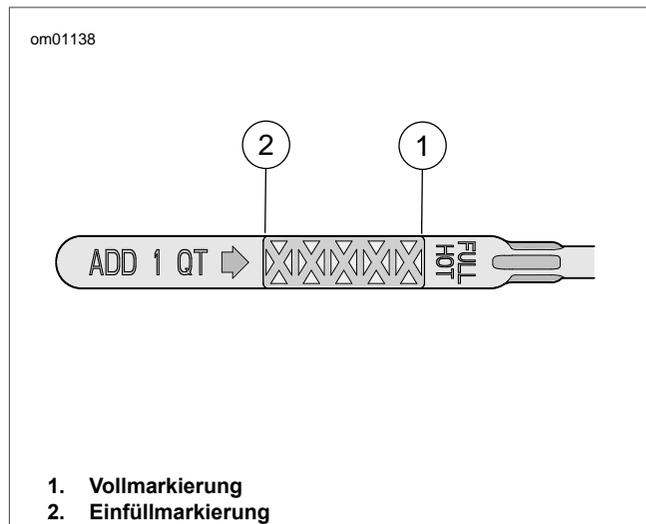


Abbildung 21. Motorölstand

ÖL- UND FILTERWECHSEL

Der Ölfilter befindet sich auf der Ölfilterbefestigung vor dem Motor.

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

! WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

Motorräder mit Twin Cam 110B-Motoren erfordern den Einsatz des Premiumölfilters (Teile-Nr. 63798-99A verchromt oder Teile-Nr. 63731-99A schwarz).

1. Siehe Abbildung 20. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab abschrauben und herausziehen.
2. Siehe Abbildung 22. Die Motorölablassschraube mit O-Ring (2) entfernen. Das Öl ganz in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

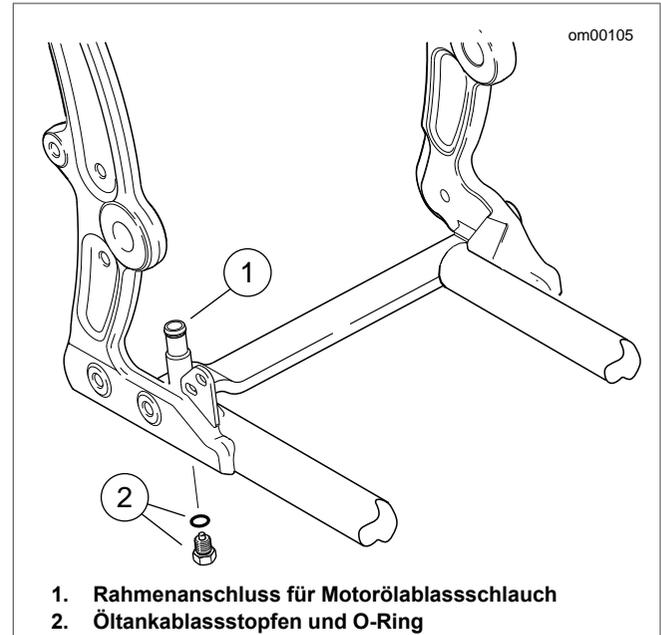


Abbildung 22. Motorölablassstopfen: Softtail-Modelle

om00106



Abbildung 23. Öfilterschlüssel (Teile-Nr. HD-44067)

HINWEIS

Den Öfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

HINWEIS

Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Siehe Abbildung 23. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTER-SCHLÜSSEL (Teile-Nr. HD-44067) ausbauen. Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen (die Oberfläche muss glatt und frei von Verunreinigungen oder altem Dichtungsmaterial sein).
4. Den O-Ring auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
5. O-Ring und Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19,0–28,5 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.
6. Siehe Abbildung 24. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Dichtungskontaktfläche an der Befestigungsplatte, die Dichtung und den neuen Ölfilter auftragen.
7. Den Filter auf den Adapter aufschrauben, bis die Dichtung mit der Plattenoberfläche Kontakt hat, dann noch eine weitere 3/4- bis 1-Umdrehung weiterdrehen.
8. Öltank mit maximal 2,84 L (3,0 qt US) Öl füllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden.

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

9. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.
10. Den Motorölstand prüfen.

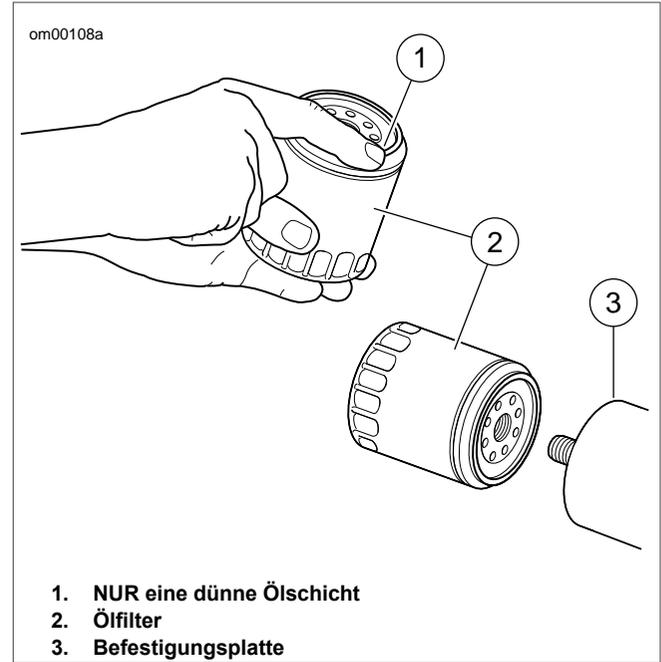


Abbildung 24. Auftragen einer dünnen Ölschicht

SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfes auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammis oder Eis. Im Laufe der Zeit können Ansammlungen von Schlammis oder Eis die Ölleitungen verstopfen und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

GETRIEBESCHMIERUNG

Der Getriebeschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

Ihr Motorrad wird mit Screamin' Eagle SYN3 synthetischem Motorradschmiermittel geliefert. Zur Getriebeschmierung ist es nicht empfehlenswert, SYN3 mit anderen Schmiermittelsorten zu mischen.

Siehe Tabelle 28. Das Getriebeschmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und durch frisches Schmiermittel ersetzt werden.

HINWEIS

Beim Prüfen des Getriebeschmiermittelstands sollte das Motorrad auf den Ständer gelehnt stehen. Das Motorrad eine kurze Zeit lang stehen lassen, damit sich der Schmiermittelstand in den Getriebekammern ausgleichen kann.

Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad auf dem Ständer abstellen.
2. Siehe Abbildung 25. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab nach links herausschrauben und herausziehen.
3. Siehe Abbildung 26. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab abwischen und wieder in die Einfüllöffnung schieben.

Nicht eindrehen (der Ölmesstab muss auf dem Gewinde des Gehäuses aufliegen).

- Den Ölmesstab herausnehmen und den Schmiermittelstand ablesen. Der Schmiermittelstand sollte zwischen den NACHFÜLL- und VOLL-Markierungen am Ölmesstab liegen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

- Falls der Schmiermittelstand unter der NACHFÜLL-Markierung liegt, muss Schmiermittel hinzugefügt werden. Falls der Schmiermittelstand über der VOLL-Markierung

liegt, kann eine Undichtigkeit auftreten. Die Getriebefüllmenge beträgt ca. 0,95 L (32 fl-oz)

HINWEISE

- Beim Auffüllen des Getriebes, Screamin' Eagle SYN3 synthetisches Motorradschmiermittel (Teile-Nr. 99824-03 [qt]) verwenden.*
 - Sollte SYN3 nicht verfügbar sein, wenn dem Getriebe Schmiermittel hinzugefügt werden muss, SYN3 vollständig entleeren, bevor eine andere Schmiermittelsorte eingefüllt wird. Es wird ein kleiner Flüssigkeitsrückstand verbleiben. Es ist nicht erforderlich, diese Restflüssigkeit auszuspielen.*
- Den O-Ring auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
 - Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in·lb) anziehen.

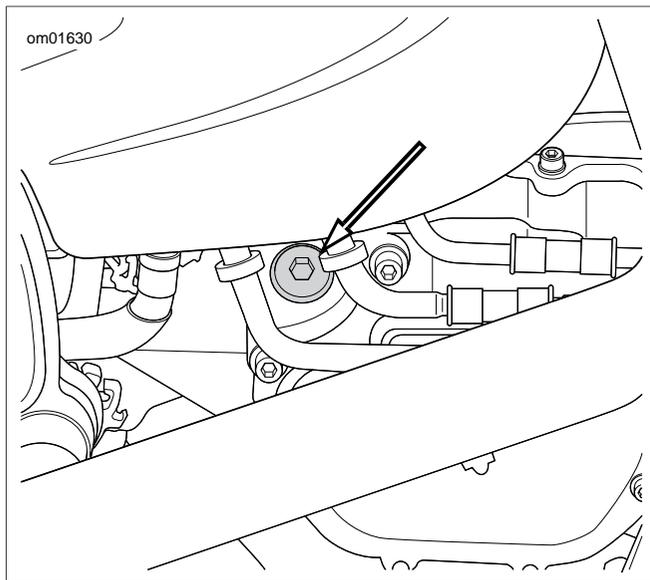
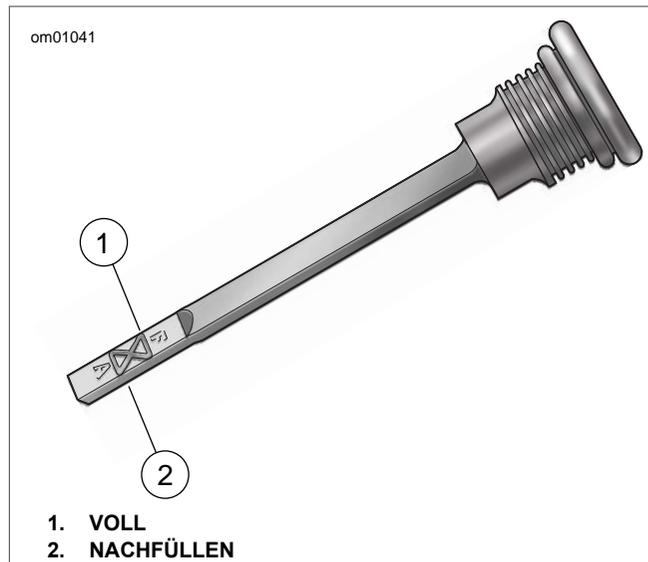


Abbildung 25. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs



1. VOLL
2. NACHFÜLLEN

Abbildung 26. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstabs für Getriebschmiermittelstand

Getriebschmiermittel wechseln

1. Siehe Abbildung 25. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.
2. Siehe Abbildung 27. Die Getriebeölablassschraube entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Das Getriebschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Den O-Ring auf dem Ablassstopfen auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
4. Die Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19,0–28,5 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.
5. Das Getriebe mit 0,95 L (32 fl-oz) Screamin' Eagle SYN3 synthetischem Motorradschmiermittel (Teile-Nr. 99824-03 [qt]) füllen. Nicht überfüllen, sonst kann es zum Austritt von Schmiermittel kommen.
6. Den Gewindeeinflussstopfen/Ölmesstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in·lb) anziehen.
7. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassstopfen prüfen.

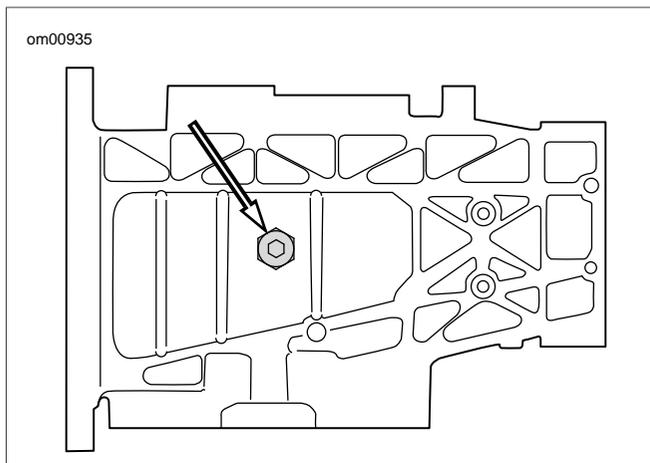


Abbildung 27. Getriebeölablassschraube (Ansicht von unten)

KETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL

Siehe Tabelle 28. Das Kettengehäuseschmiermittel sollte in den richtigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel aufgefüllt werden.

HINWEIS

Nicht zu viel Öl in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen der Leerlaufstellung im Standgas führen. (00199b)

Kettengehäuseschmiermittel wechseln

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

2. Siehe Abbildung 28. Die fünf Schrauben (3) (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) mit einem T-27 TORX-Steckschlüsseinsatz entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel (2) vom Primärkettengehäusedeckel zu lösen.
3. Siehe Abbildung 29. Die magnetische Ablassschraube unten am inneren Primärkettengehäusedeckel entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

HINWEIS

Das Kettengehäuseschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

4. Den Ablassstopfen reinigen. Wenn sich an dem Ablassstopfen sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.
6. Die Ablassschraube wieder in den inneren Primärkettengehäusedeckel einbauen. Die Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19–28 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.

HINWEIS

Nicht zu viel Öl in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen der Leerlaufstellung im Standgas führen. (00199b)

7. 0,95 L (32 fl-oz) Harley-Davidson Screamin' Eagle SYN3 synthetisches Motorradschmiermittel (Teile-Nr. 99824-03 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

HINWEIS

Nur Harley-Davidson Screamin' Eagle SYN3 synthetisches Motorradschmiermittel verwenden.

8. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit einer **neuen** Dichtung wie folgt einbauen:
 - a. Schmiermittel gründlich von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäuse abwischen.

- b. Die Dichtung in die Nut der Primärkettengehäuseabdeckung einsetzen und die Noppen auf der Dichtung in die Nut drücken. Die Noppen halten die Dichtung in der Einbaustellung.
- c. Die Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) durch den Kupplungsinspektionsdeckel einsetzen und in die obere Abdeckungsbohrung einschrauben.
- d. Die vier restlichen Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen, jedoch noch nicht anziehen.
- e. Die Schrauben mit einem T-27 TORX-Schraubendreher in Wechselfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lb**) anziehen.

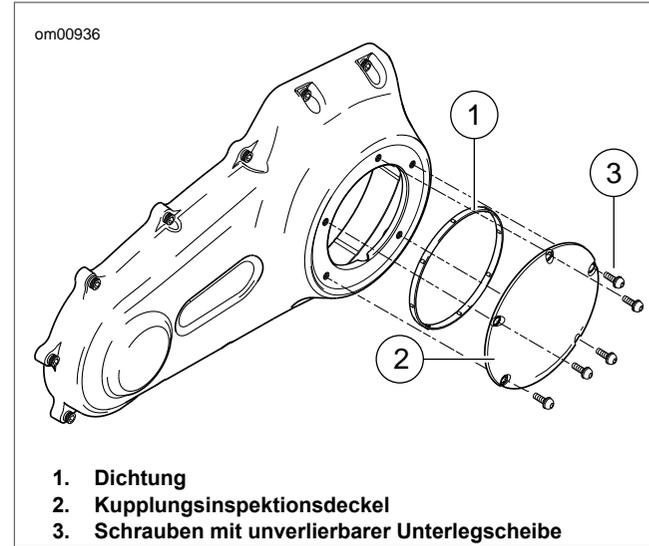


Abbildung 28. Kupplungsdeckel

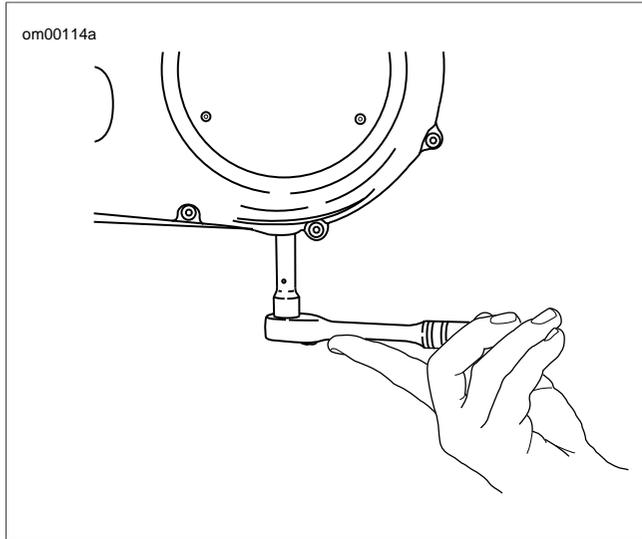


Abbildung 29. Entfernen des Kettengehäuseablassstopfens

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIE-MENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können, wodurch die Spanncords quetschen und brechen können.

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht stehendem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und mit leeren Satteltaschen (falls vorhanden).

WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Das Sicherheitssystem entschärfen und die Hauptsicherung entfernen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Siehe Abbildung 30. Das H-D-ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) bereitlegen.

HINWEIS

Der Kunde kann das Prüfgerät von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erwerben.

3. Anwendung des Zahnriemenprüfgeräts:
 - a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.
 - b. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind:** Riemenhalterung (2) an den unteren Teil des Antriebsriemens anlegen, in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.

- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht und festhalten.

HINWEIS

Riemendurchbiegung messen, wenn das Motorrad aufrecht steht oder auf einem Ständer mit dem Hinterrad auf dem Boden und nicht beladen ist.

4. Messung der Riemendurchbiegung:
 - a. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind:** Siehe Abbildung 32. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung beträgt circa 1,59 mm (1/16 in).
 - b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 31. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
5. Mit den technischen Daten in Tabelle 21 vergleichen. Nach Bedarf einstellen.

6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 21. Antriebsriemendurchbiegung

VORGEHENSWEISE	TECHNISCHE DATEN
Aufrecht oder auf dem Ständer, ohne Fahrer oder Gepäck	6,4–7,9 mm (1/4–5/16 in)

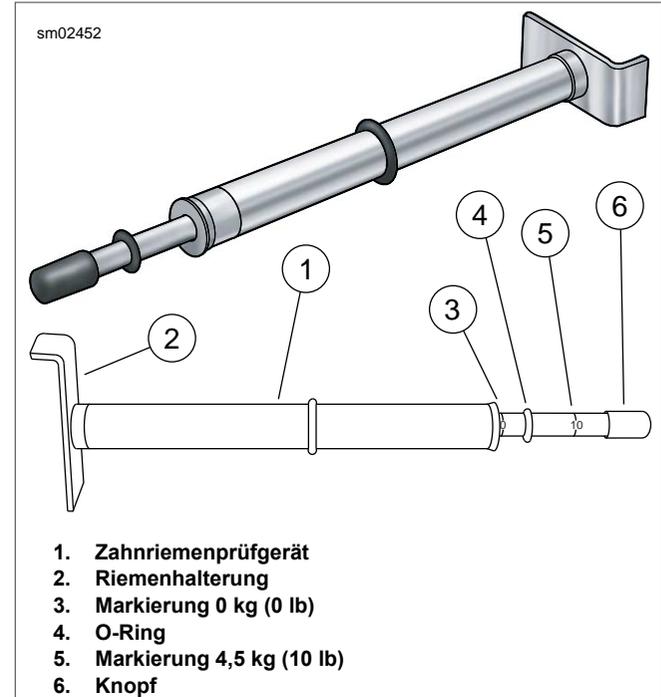


Abbildung 30. Zahnriemenprüfgerät

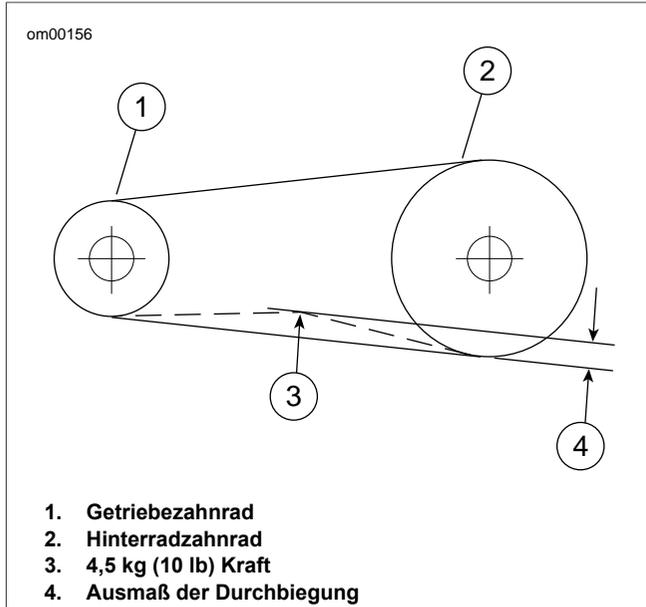


Abbildung 31. Riemendurchbiegung überprüfen

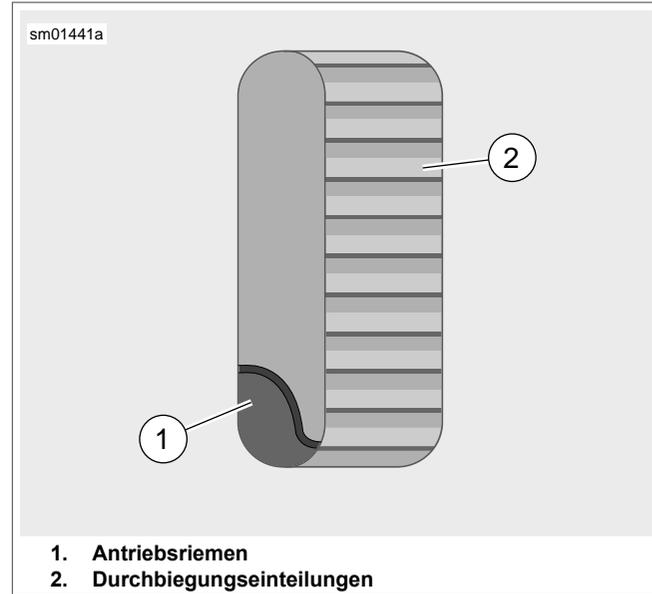


Abbildung 32. Riemendurchbiegungs-Sichtfenster

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 28 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMITTEL für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehradgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit HARLEY-SCHMIERMITTEL schmieren.
3. Den Vorderradbremshelbel und Kupplungshandhelbel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
6. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 28 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Das Fahrzeug sollte in regelmäßigen Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

HYDRAULISCHE KUPPLUNG

Siehe Tabelle 28. Den Flüssigkeitsstand der Kupplung zu den festgelegten Intervallen überprüfen.

HINWEIS

Bei normalem Verschleiß sollte Kupplungsflüssigkeit nie aufgefüllt oder abgelassen werden müssen.

1. Das Motorrad auf ebenem Boden stehend abstellen (nicht auf den Ständer abgestützt). Lenker so drehen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht liegt.
2. Siehe Abbildung 33. Den Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter prüfen. Das Schauglas ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

HINWEIS

DOT 4-Bremsflüssigkeit beschädigt bei Kontakt lackierte oder Farbgussoberflächen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239b)

3. Die Abdeckung des Kupplungsgeberzylinders vollständig von Schmutz und Ablagerungen reinigen. Die beiden Deckelschrauben des Kupplungsgeberzylinders entfernen. Die Abdeckung ausbauen.
4. Sicherstellen, dass der Füllstand im Behälter des Kupplungsgeberzylinders an der Markierung „FILL LEVEL“ (Füllstand) an der oberen Kante an der hinteren Innenwand des Behälters steht. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, für die Verwendung im Kupplungssystem zugelassene DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) hinzufügen, die bei Ihrem Harley-Davidson-Händler erhältlich ist.

HINWEISE

- *Den Kupplungsflüssigkeitsbehälter nicht überfüllen. Die Kupplungsflüssigkeitsfüllmenge erhöht sich mit zunehmendem Kupplungsverschleiß. Ein Überfüllen kann zu Schäden an Dichtungen und Kupplungssystem führen.*

Wenn der Flüssigkeitsstand deutlich über der Markierung „FILL LEVEL“ liegt, kann eine verschlissene Kupplung die Ursache dafür sein.

- *Wenn der Flüssigkeitsstand deutlich über der Markierung „FILL LEVEL“ liegt, kann eine verschlissene Kupplung die Ursache dafür sein.*

⚠ ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00240a)

HINWEIS

DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wird in der hydraulischen Kupplung verwendet. Andere Flüssigkeitssorten sind nicht mit dem Kupplungssystem verträglich und können zu Sachschäden führen. (00353a)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Kupplungsfunktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

- Die Abdeckungsdichtung des Kupplungsgeberzylinders auf Risse, Brüche und andere Schäden untersuchen. Die Dichtung nach Bedarf austauschen. Den Deckel und die Deckeldichtung sorgfältig auf dem Geberzylinderbehälter positionieren. Mit den beiden Deckelschrauben befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 1,4–1,7 N·m (12–15 **in-lb**) anziehen.

HINWEIS

Wenn der Flüssigkeitsstand richtig ist, die Kupplung jedoch nicht ordnungsgemäß funktioniert, im Werkstatthandbuch nachschlagen oder den Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

om01588

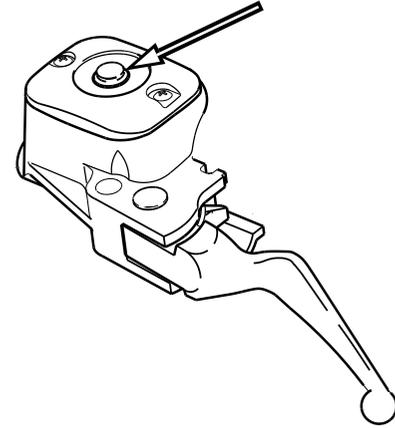


Abbildung 33. Kupplungsbehälterschauglas

HYDROSTÖSSEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des

Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, welcher auch für nur wenige Minuten abgestellt wurde, kann der Ventiltrieb leichte Geräusche von sich geben, bis die Hydrostößel sich wieder vollständig mit Öl gefüllt haben. Wenn der Ventilmechanismus abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eines oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER

WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Tabelle 28.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass keine merkliche Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Siehe Tabelle 28. In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.

Bremsflüssigkeit

WARNUNG

Vor dem Ausbau den Einfüllverschlussstopfen reinigen. Nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504c)

ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.** (00240a)

HINWEIS

DOT 4-Bremsflüssigkeit beschädigt bei Kontakt lackierte oder Farbguß-Oberflächen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschüttungen schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Ein Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239b)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte niemals Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.*
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-Bremsflüssigkeit verwenden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.*

1. Das Fahrzeug für die Inspektion abstellen.

Vorderradbremse: Das Motorrad auf ebenem Boden stehend abstellen (nicht auf den Ständer abgestützt). Lenker so drehen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht liegt.

Hinterradbremse: Das Fahrzeug von einer zweiten Person auf einer ebenen Fläche aufrecht halten lassen.

2. Siehe Abbildung 34. Den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter prüfen. Das Schauglas ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn das Schauglas klar bleibt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.
3. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

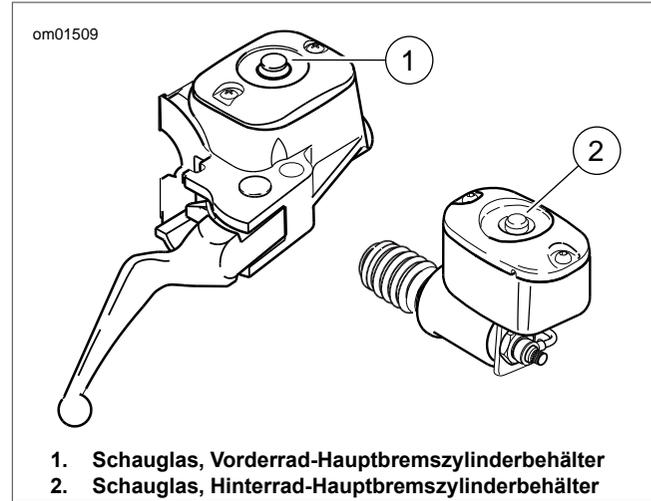


Abbildung 34. Bremsflüssigkeitsschauglas (typisch)

Bremsbeläge

WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

WARNUNG

Bremsen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder dem Austausch der Bremsen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch

Geräuscentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

Tabelle 22. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

mm	in
1,02	0,040

1. Siehe Abbildung 35. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen. Die Rillen in den Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht haben.
3. Siehe Tabelle 22. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

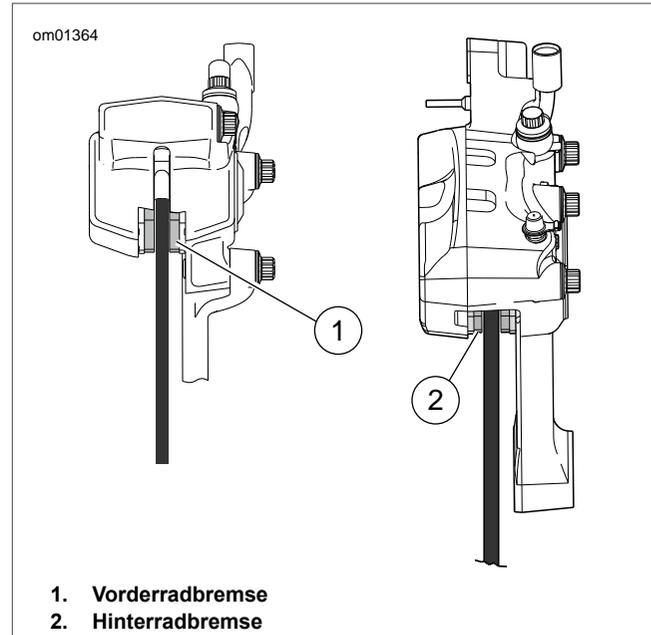


Abbildung 35. Bremsbelagmaterial

REIFEN

Siehe Tabelle 12 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der korrekte Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifenventile und Radkappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 12 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

WARNUNG

Reifen sind extrem wichtig für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch des Reifens, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie zum Beispiel ein Randstein oder ein Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler von innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Prüfung

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder ein Reifenprofil von nur noch 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 36. Pfeile an den Reifenseitenwänden zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 37. Reifen immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

! WARNUNG

Nur von Harley-Davidson zugelassene Reifen verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler. Die Verwendung von nicht spezifizierten Reifen kann die Stabilität, das Fahrverhalten und die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00024b)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 12):

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
4. Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifen-

wänden in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

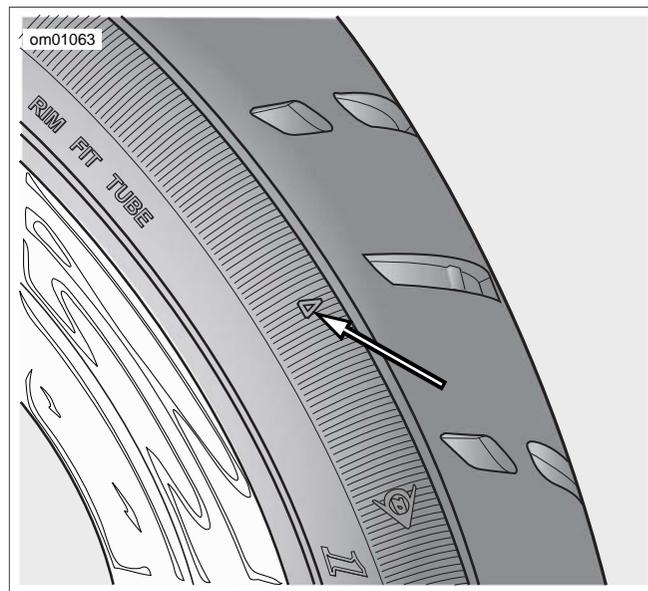


Abbildung 36. Anordnung der Profilverschleißanzeigen an Reifenwand

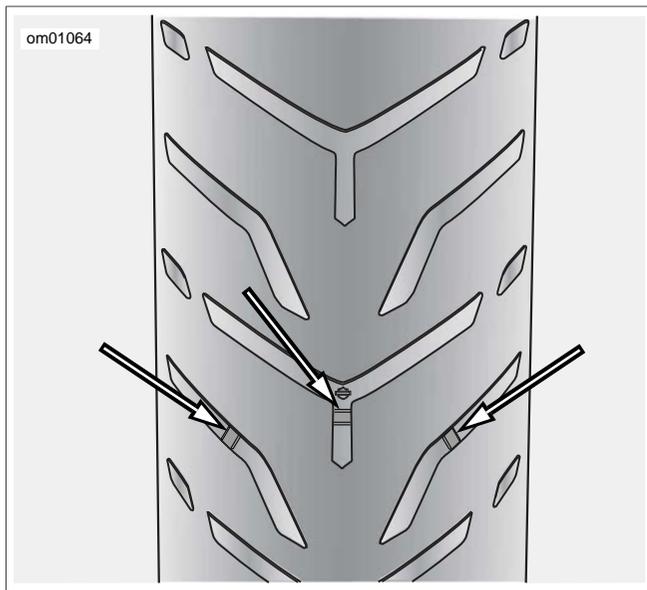


Abbildung 37. Erscheinungsbild der Profilverschleißanzeigen

STOSSDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠️ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

⚠️ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

ACHTUNG

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 28.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

HINWEIS

Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die neuen Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 4.

5. Jede angegossene Steckverbinderkappe anbringen, bis die Kappe fest auf der Zündkerze sitzt.

LUFTFILTEREINSATZ

Siehe Tabelle 28. Bei den empfohlenen Intervallen den Filtereinsatz prüfen und nach Bedarf warten. Bei hohem Staubaufkommen häufiger prüfen.

WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Unterlassung kann dazu führen, dass Schmutz in den Motor gelangt und den Motor beschädigt. (00207a)

Der Hochleistungsluftfilter verfügt über einen Baumwollmull-Filtereinsatz und eine wasserbeständige Regenschutzhülle.

Ein Motorrad mit einem freiliegenden geölten Luftfilter bei nassem Wetter oder Regenwetter zu fahren, ist NICHT emp-

fehlenswert. Unter diesen Bedingungen die Regenschutzhülle über dem Filtereinsatz anbringen.

HINWEISE

- *Der Einsatz von Reinigungs-, Trocknungs- oder Schmiermethoden, oder Produkten, die hier nicht gezeigt sind, beschädigt den Filter und macht die Herstellergarantie nichtig.*
 - *K&N LUFTFILTERREINIGER und K&N LUFTFILTERÖL sind entweder als Teil des FILTERPFLEGE-WARTUNGSSATZES oder einzeln erhältlich.*
1. Siehe Abbildung 38. Die Schelle (2) lockern. Die Filter (6) vom Luftansaugrohr (1) trennen.

HINWEIS

Die verchromte Grundplatte ist am Filtereinsatz befestigt.

2. Schraube (3) und Medaillon (4) entfernen.
3. Den Filtereinsatz behutsam abklopfen, um lose Verunreinigungen zu entfernen. Mit einer weichen Borstenbürste behutsam bürsten.
4. Luftfilterreiniger großzügig auf das Baumwoll-Filtermaterial sprühen und zehn Minuten einwirken lassen. Andernfalls kann das Baumwoll-Filtermaterial in einer mit Luftfilterreiniger gefüllten, flachen Wanne hin- und hergerollt werden.

Sofort herausnehmen und zehn Minuten lang einwirken lassen.

5. Das Filtermaterial an der Innenseite mit Leitungswasser unter niedrigem Druck abspülen.
6. Überschüssiges Wasser abschütten und das Filtermaterial an der Luft trocknen lassen. KEINE Druckluft oder Heißluftpistole zur Beschleunigung des Trocknungsvorgangs benutzen.
7. Filter untersuchen. Den Filtereinsatz bei Bedarf austauschen.

HINWEIS

DEN LUFTFILTER NICHT ZU STARK ÖLEN. Durch zu starkes Ölen kann die Leistung von Motor und/oder bestimmten Motorkomponenten beeinträchtigt werden. Falls zwanzig Minuten nach dem Ölen immer noch Öl aus dem Einsatz austritt oder tropft, muss der Filtereinsatz gereinigt werden.

8. Nachdem das Filtermaterial **vollständig** getrocknet ist, Luftfilteröl entlang jeder Falte auftragen (nur einmal).
 - a. Dabei ENTWEDER die Sprühdüse ungefähr 76 mm (3 in) vom Filtermaterial entfernt halten
 - b. ODER mit einer Spritzflasche vorsichtig Öl auftragen.

HINWEIS

Zwanzig Minuten warten, bis das Öl in das Filtermaterial einge-
zogen ist, bevor weiter gearbeitet wird.

9. Nach zwanzig Minuten das Filtermaterial überprüfen. Falls noch weiße Stellen auf dem Filtermaterial sichtbar sind, an diesen Stellen behutsam Öl auftragen und einziehen lassen.
10. Medaillon und Schraube einbauen.

HINWEIS

Falls der Luftfilter ausgetauscht werden muss, das CVO-
Emblem (5) vom alten Luftfilter entfernen und am neuen
anbringen.

11. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filterma-
terial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz
austauschen.
12. Den Luftfiltereinsatz mit der Schelle auf dem Luftansaug-
schlauch so anbringen, dass er komplett in der Nut sitzt.

HINWEIS

Das Schneckengewinde ungefähr in der Mitte der Kerbe halten,
wenn die Schelle festgezogen wird.

13. Den Luftfiltereinsatz so ausrichten, dass das Symbol an
der vorderen Abdeckung korrekt ausgerichtet ist. Die

Schelle auf ein Drehmoment von 5,1–6,2 N·m
(45–55 in-lb) anziehen.

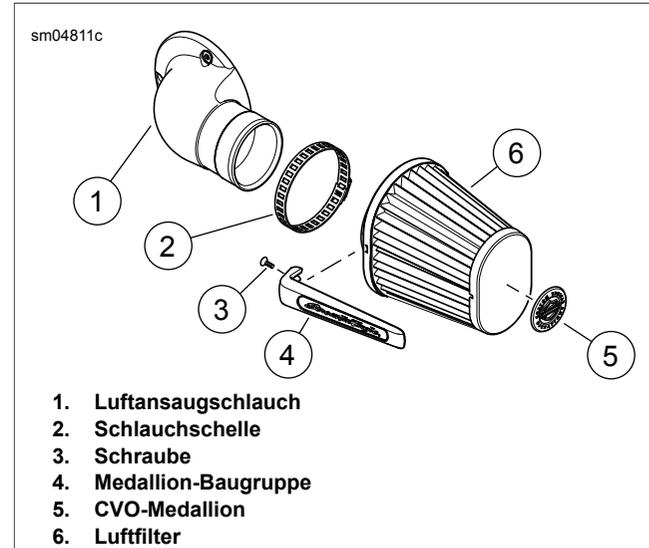


Abbildung 38. Luftfilter

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFER- GLÜHLAMPE

Der Scheinwerfer ist eine LED-Baugruppe ohne austauschbare Glühlampen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LED-SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

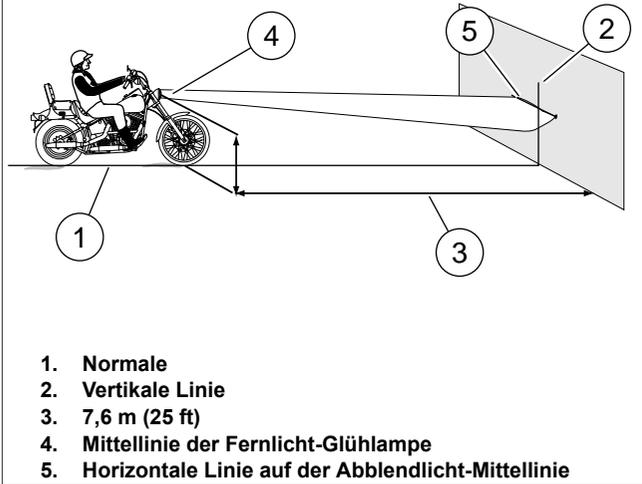
1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgegebene Last einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

HINWEIS

Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

4. Siehe Abbildung 39. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.
5. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
6. Eine senkrechte Mittellinie (2) an der Wand anzeichnen.
7. Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
8. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie in der Fernlicht-Mittellinie anzeichnen.
9. Scheinwerfer ausrichten. Der Scheinwerfer ist ausgerichtet, wenn der obere Teil des Fernlicht-Brennpunktes am Schnittpunkt der vertikalen Linie (2) und der horizontalen Linie (5) liegt.

om00124



1. Normale
2. Vertikale Linie
3. 7,6 m (25 ft)
4. Mittellinie der Fernlicht-Glühlampe
5. Horizontale Linie auf der Abblendlicht-Mittellinie

Abbildung 39. LED-Scheinwerferausrichtung

SCHWEIFEREINSTELLUNG

1. Siehe Abbildung 40. Die horizontale Einstellschraube (2) lockern. Den Scheinwerfer nach rechts bzw. links neigen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.
2. Die horizontale Einstellschraube auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft·lb) anziehen.

HINWEIS

Die vertikale Einstellschraube (1) ist von der Rückseite der Abdeckung leichter zugänglich.

3. Die vertikale Einstellschraube (1) lockern. Den Scheinwerfer in Bezug auf die horizontale, während der Scheinwerfer-Ausrichtungsprüfung gezeichnete Linie nach oben oder unten neigen.
4. Die vertikale Einstellschraube auf ein Drehmoment von 47,5–61,0 N·m (35–45 ft·lb) anziehen.

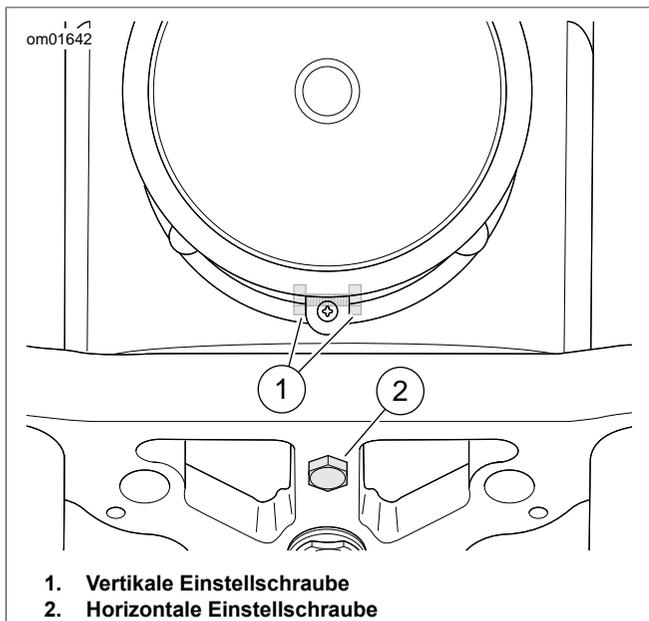


Abbildung 40. Scheinwerfereinstellung

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 41. Die Klinge eines kleinen Schraubendrehers (oder eine Münze) in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie von der Fassung zu entfernen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Reiniger für elektrische Kontakte säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe reichlich dielektrisches Schmierfett auftragen.
5. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten.
6. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
7. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen. Die Streuscheibe so verdrehen, dass die Kerbe unten in der Lampe zu liegen kommt.

HINWEIS

Leuchten nach Auswechseln einer Glühlampe die Blinker bzw. Betriebsleuchten nicht, Verkabelung sowie Masseverbindung an der Fassung und/oder am Schalter prüfen.



Abbildung 41. Vertiefung in der Streuscheibe

LED-SCHLUSSLEUCHE: INTERNATIONALE MODELLE

Bei internationalen Modellen enthält die Schlussleuchte keine austauschbaren Glühlampen. Siehe Werkstatthandbuch für Ausbau und Einbau der Schlussleuchte.

BATTERIE

Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 23. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

 WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

 WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

 WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

 WARNUNG

Den an der Batterieoberfläche angebrachten Warnaufkleber niemals entfernen. Wenn alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung nicht gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064a)

om01163

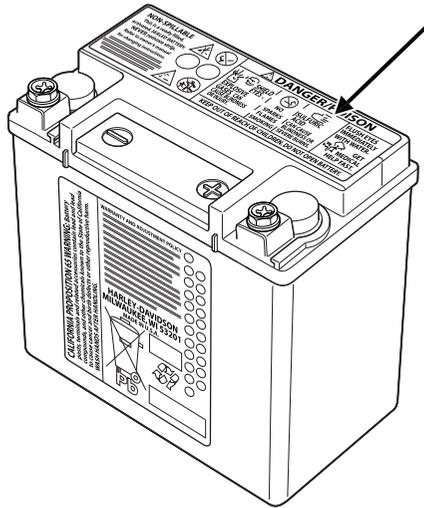


Abbildung 42. Batteriewarnaufkleber

om00618



1



2



3



4



5



6

NON-SPILLABLE

This is a ready filled,
activated SEALED BATTERY.
NEVER remove strip.

Refer to owner's manual
or instruction sheet for
charging procedure.



! DANGER/POISON

3-4580

 SHIELD
EYES.
EXPLOSIVE
GASES CAN
CAUSE BLINDNESS
OR INJURY.

 NO
•SPARKS
•FLAMES
•SMOKING

 SULFURIC
ACID
CAN CAUSE
BLINDNESS OR
SEVERE BURNS.

FLUSH EYES
IMMEDIATELY
WITH WATER.
 GET
MEDICAL
HELP FAST.

KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 43. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (Batterie unbelastet) unter 12,7 V, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 24.

Tabelle 24. Spannungsprüfung

MESSWERT in V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.

2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung mit einer Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden

allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor das Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkenprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

WARNUNG

Die Batterie anschließen, Pluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

WARNUNG

Das Batterieminskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die Ladeanschlüsse nicht am falschen Batteriepol anschließen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

HINWEISE

- Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.
 - Die meisten automatischen Ladegeräte mit kontinuierlicher Ladestromüberwachung arbeiten vollständig automatisch und können permanent an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Anweisungen des Ladegerät-Herstellers lesen.
3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
 4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass

die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät ABSCHALTEN und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

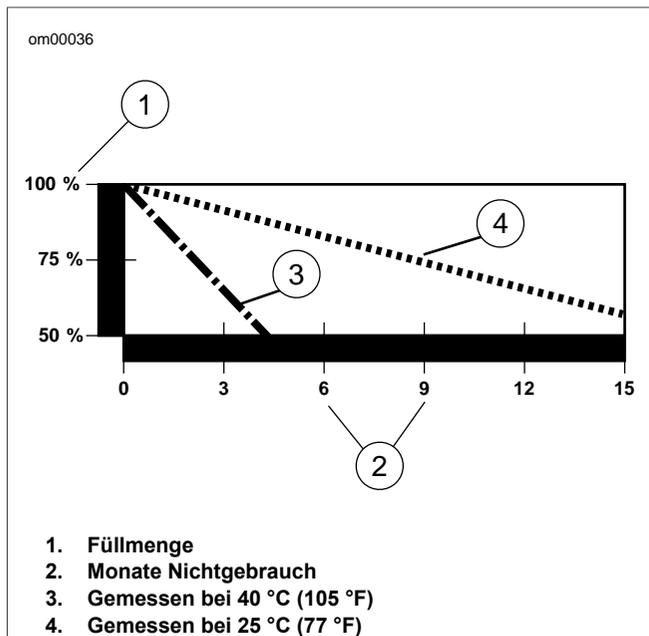


Abbildung 44. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE

Abklemmen und Ausbauen

Siehe Abbildung 45. Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Sitzes lesen.

! WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Ist das Sicherheitssystem mit einer Sirene ausgestattet, den Motorbetriebsschalter bei gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger EINSCHALTEN, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
2. Die Schraube lockern, und das Batterieminuskabel (schwarz) vom Batterieminuspol (-) abklemmen.
3. Die Schraube lockern und das Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklemmen.

- Die Batterie aus dem Batterieträger innerhalb des Öltankhohlraums heben.

Einbau und Anschluss

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

! WARNUNG

Die Batterie anschließen, Pluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

! WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkenprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

- Die vollgeladene Batterie mit der Polseite nach vorne in den Batterieträger einsetzen, der sich innerhalb des Öltankhohlraums befindet.
- Das (rote) Batteriepluskabel (+) an den Batteriepluspol (+) anschließen.
- Das Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 7–9 N·m (60–70 in·lb) anziehen.
- Das Batterieminskabel (schwarz) an den Batterieminuspol (-) anschließen.
- Das Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 7–9 N·m (60–70 in·lb) anziehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.

⚠️ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

7. Den Sitz einbauen.

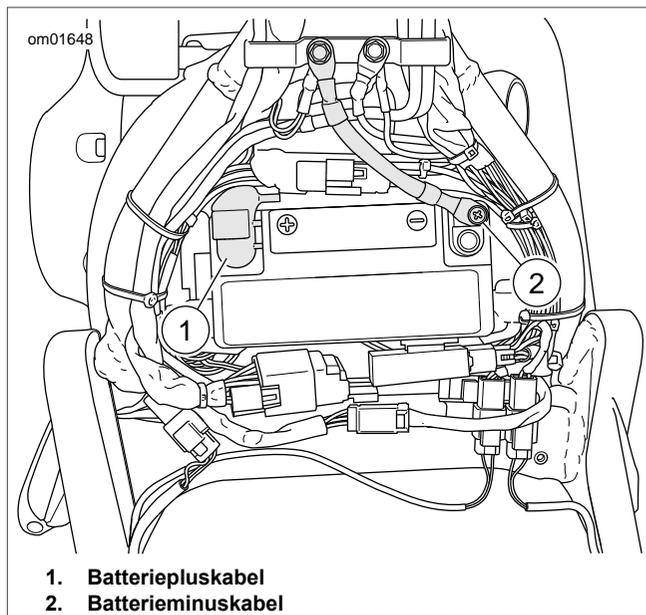


Abbildung 45. Batterie

FREMDSTARTEN

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEISE

- *Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet. KEINESFALLS von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.*
 - *Sicherstellen, dass das Motorrad und das STARHILFE Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.*
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

2. Siehe Abbildung 46. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.

3. Das andere Ende des gleichen Kabels am Batteriepluspol (2) der STARHILFEBATTERIE anschließen.

Minuskabel

WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an den Batterieminuspol (–) der entladenen Batterie anschließen oder in dessen Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

4. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARHILFEBATTERIE anschließen.

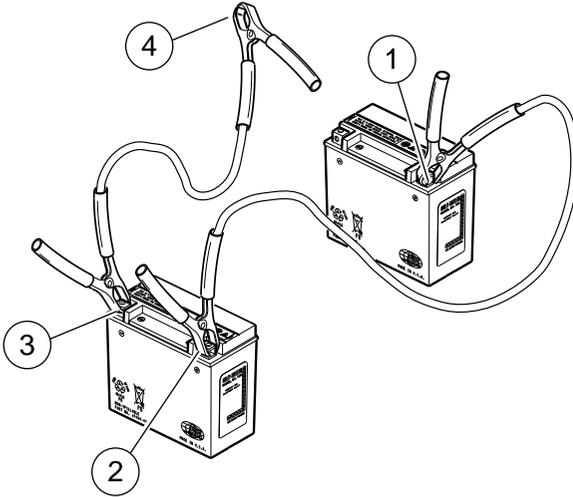
HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

5. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
6. Das Motorrad anlassen.

7. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen; das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

om00381



1. Batteriepluspol (+) der entladenen Batterie
2. Batteriepluspol (+) der Starthilfebatterie
3. Batterieminuspol (-) der Starthilfebatterie
4. Masse

Abbildung 46. Überbrückungskabelanschlüsse

SICHERUNGEN

Siehe Abbildung 48. Das Motorrad hat folgende drei Sicherungen, die die elektrischen Systeme schützen.

Hauptsicherung (1): Eine 40-A-Sicherung, die alle Kreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Kreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

P&A-Sicherung (2): Eine 15-A-Sicherung, die die Stromkreise jeglichen eingebauten Zubehörs schützt.

Batteriesicherung (3): Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Alle anderen elektrischen Schutzvorrichtungen des Motorrads sind Teil der Zentralsteuereinheit (BCM). Die BCM erkennt Zustände einzelner Stromkreise, unterbricht die Stromversorgung nach Bedarf und setzt Stromkreise zurück. Wenn das Ersetzen einer Sicherung oder das Ein- und Ausschalten des Motorrads das Problem nicht beseitigt, einen Harley-Davidson-Vertragshändler zur Diagnose und Reparatur aufsuchen.

Auswechseln von Sicherungen

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen der richtigen Sorte und Ampereleistung verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

1. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Fahrer- und Soziussitz.
2. Siehe Abbildung 47. Die Abdeckung vom Sicherungsblock abziehen.
3. Siehe Abbildung 48. Fehlerverdächtige Sicherung durch eine **neue** Sicherung ersetzen.
4. Die Abdeckung auf den Sicherungsblock setzen.

⚠️ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

5. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Fahrer- und Soziussitz.

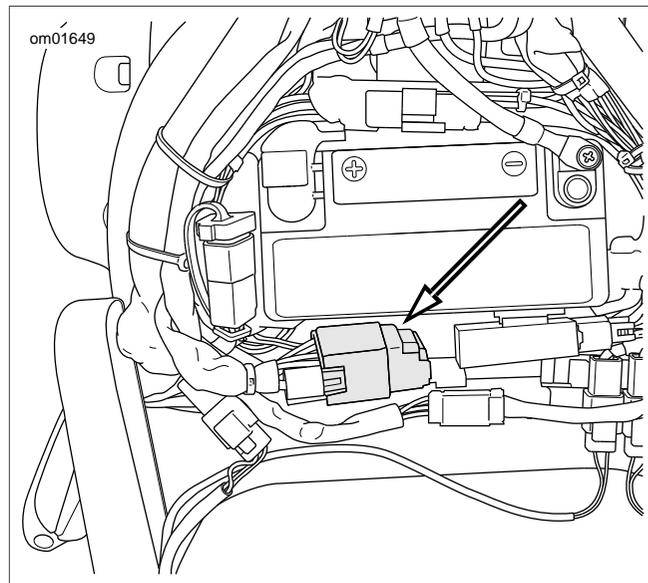


Abbildung 47. Sicherungsblock

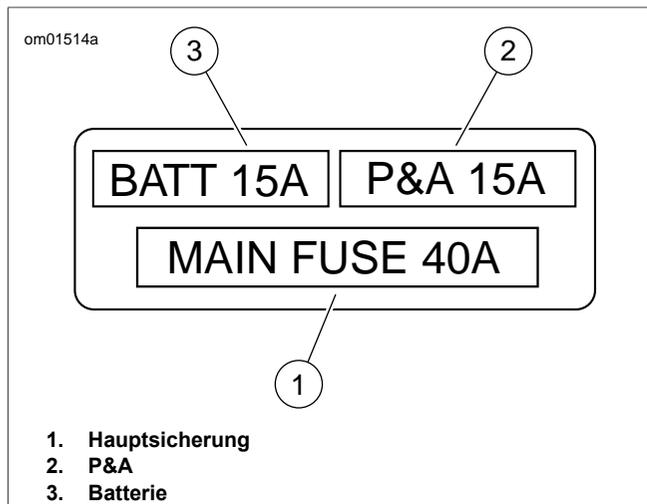


Abbildung 48. Sicherungsblock

FAHRER- UND SOZIUSSITZ

Soziussitzausbau

1. Siehe Abbildung 49. Die Flügelschraube und Unterlegscheibe aus der Oberseite des hinteren Schutzblechs lösen.

2. Den Soziussitz zurück von den Sitzbefestigungsschrauben schieben.

Soziussitzeinbau

1. Die Vorderseite des Soziussitzes so einschieben, dass die Aussparungen in der Soziussitzhalterung in die Befestigungsschrauben des Sitzes eingreifen.
2. Die Flügelschraube mit der Unterlegscheibe festziehen, um den Soziussitz am hinteren Schutzblech zu befestigen.

WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

3. Den Soziussitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er richtig gesichert ist.

Sitzausbau

1. Siehe Abbildung 49. Den Soziussitz ausbauen.
2. Die beiden Muttern an der Hinterseite des Sitzes entfernen.

3. Die Rückseite des Sitzes anheben und nach hinten ziehen, um den Sitz auszubauen.
4. Den Sitzriemen ausbauen.

Sitzeinbau

1. Den Sitzriemen an den Sitzbefestigungsbolzen anbringen.
2. Den Sitz zur Vorderseite des Motorrads schieben, um die Zunge in den Schlitz an der Rahmenrückseite einzufügen. Dabei die Sitzrückseite auf die Sitzbefestigungsbolzen absenken.
3. Die Sitzbefestigungsmuttern anbringen. Sicher anziehen.
4. Den Soziussitz einbauen.

WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

5. Den Sitz und den Soziussitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig gesichert sind.

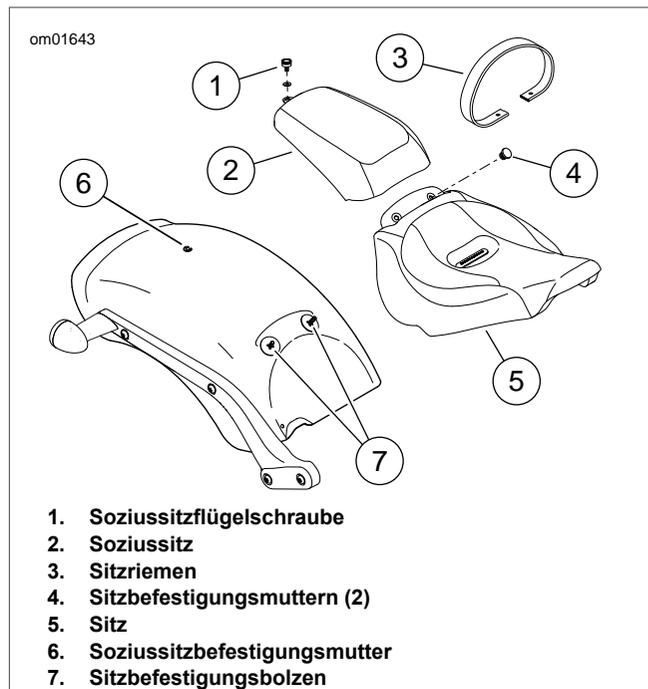


Abbildung 49. Fahrer- und Soziussitz

LAGERUNG DES MOTORRADS

Einlagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (falls möglich) aufbewahren. Das Motorrad nicht mit aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemitteln oder Salz in Berührung kommen lassen.

WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen. Kraftstoffstabilisierungsmittel den Herstelleranweisungen entsprechend zugeben.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Reifendruckwerte sind in Tabelle 12 zu finden.

5. Die Fahrzeugkarosseriepanele, den Motor, das Fahrgestell und die Räder vor Korrosion schützen. Vor Lagerung die Verfahren zur kosmetischen Pflege im Abschnitt PFLEGE UND REINIGUNG dieser Bedienungsanleitung befolgen.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

HINWEISE

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750 MA SUPER-SMART BATTERY TENDER (Teile-Nr. 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad bei gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminskabel*

abklemmen und die Batterie auf die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinaus ragen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert sind, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Kontaminierte

*Schmiermittel durch entsprechende **neue** Harley-Davidson-Schmiermittel ersetzen.*

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
3. Den Motorölstand prüfen.
4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 12 zu entnehmen.
8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Reifenwechsel.
9. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
10. Auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 25 und Tabelle 26. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungsprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEISE

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Etiketten der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Bremsfunktion beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten, kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Sunwash®-Motorradseife	93600023 (US-Markt) 93600077 (Märkte außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Schnellwäsche	93600011 473 mL (16 oz) 93600012 946 mL (32 oz) (US-Markt) 93600071 473 mL (16 oz) (Märkte außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Insekten-Entfernungsmittel	93600022 (US-Markt) 93600075 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Glaze Poly-Ver-siegelungsmittel	93600026 (US-Markt) 93600079 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert Windschutz-scheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwend-barkeit	Nein	
Glanz-Pflege-mittel	93600062 (US-Markt) 93600073 (Märkte außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober-flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtü-cher erhältlich (93600066).	Ja	Ja	Ja	Nein	
Sprühreini-gungs- und Poliermittel	93600029 (US-Markt) 93600084 (Märkte außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert stati-sche Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Ent-fernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Rad- und Reifenreiniger	93600024 (US-Markt) 93600076 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt Räder, Reifen, Weißwandreifen und schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein		
Chromreiniger und -Politur	93600031 (US-Markt) 93600082 (Märkte außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Blankmetall-Hochglanzpolitur	93600028 (US-Markt) 93600083 (Märkte außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Schlieren- und Kratzer-Reparatur	93600025 (US-Markt) 93600074 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	
Denim-Lackreiniger	93600064 (US-Markt) 93600078 (Märkte außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Windschutzscheibenreiniger, Einweg-Wischtücher	97406-10	Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Einweg-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
H-D Schwarzer Reifenseitenwandschutz	94628-05	Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.	Nein	Nein	Nein	Nein	Reifen	
Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium	99845-07	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600063).	Je nach Verwendbarkeit					
Wasserabstoßendes Mittel für Windschutzscheiben	93600032 (Global)	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
Leder-Schutzmittel	93600034 (US-Markt) 93600080 (Märkte außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte weterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederware	

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Rejuvenator für schwarzes Leder	93600033 (US-Markt) 93600081 (Märkte außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, für ein brandneues Aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren
Motor-Hochglanzspray	93600002 (US-Markt) 93600068 (Märkte außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung
Stiefelspurenentferner	93600001 (US-Markt) 93600069 (Märkte außerhalb der USA)	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffanlage
Reisepflegesatz	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 25. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Sitz-, Satteltaschen- und Verzierungereiniger	93600010 (US-Markt) 93600070 (Märkte außerhalb der USA)	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
NOVUS 1 Reiniger/Schutzmittel	99837-94T	Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe
NOVUS 2 Kratzerentferner	99836-94T	Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe

Tabelle 26. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Waschhandschuh	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
Weiches Reinigungspad	94790-01	Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächenbeschaffenheit zu zerkratzen.
Softstrips	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
Softcloth	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen.
Weiches Trockentuch	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um eine größtmögliche Saugfähigkeit zu erzielen.
Harley-Davidson Hog Blaster-Motorradtrockner	94651-09	Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
Rad- und Speichenbürste	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.
Mikrofaser-Detailbehandlungstuch	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
Pflegetupfer	93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
Reinigungsbürstensatz	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
H-D-Wascheimer mit Schürze	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Grit Guard.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden. Siehe Tabelle 25 und Tabelle 26.

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Aufbewahrungskoffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen, kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.

2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder der RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D-WASCHEIMER mit Wasser und SUNWASH-MOTORRADSEIFE füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D WASCHEIMER in der SUNWASH-Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.

4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
 - a. Von unten nach oben abspülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten mit einem WEICHEN TROCKENTUCH oder einem HARLEY-DAVIDSON HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es nass ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und, wie in PFLEGE UND REINIGUNG, Radpflege beschrieben, versiegeln um Korrosion zu verhindern.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Polieren der Reifen

H-D SCHWARZER REIFENSEITENWANDSCHUTZ gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Reifen auftragen.

LEDER- UND VINYLPFLEGE

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht schnell mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen

Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

HANDPOLIERTES METALLFINISH

Bestimmte Lacksätze ergeben ein handpoliertes Metallfinish. Bei diesen Lackausführungen wird das Lackfinish durch Kugelstrahlen (um das blanke Metall freizulegen), gefolgt von einem zehnstufigen Schleifvorgang und einem dreistufigen Handpolierverfahren erzielt. Das blanke Metall wird mit Klarlack beschichtet, um es vor Witterungseinflüssen zu schützen. Dieses Arbeitsverfahren verleiht dem Metall einen hellen Schimmer, der bei der Fertigbearbeitung höchsten Glanz erzeugt und bei anderen Lackmustern nicht erreicht werden kann. Der Handpoliervorgang hinterlässt schwache, einzigartige Maserungslinien in der Oberfläche, die das Resultat des individuellen Bearbeitungsvorgangs sind. Diese Metallpolitur-Maserungslinien sind ein normales Ergebnis des Handpolierens und unterscheiden sich von Motorrad zu Motorrad geringfügig. Diese Teile benötigen keine besondere tägliche Pflege. Bei Abplatzungen der polierten Metallfläche infolge Steinschlags muss diese jedoch sofort ausgebessert werden, damit das blanke Metall nicht der Witterung ausgesetzt wird.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub sauber halten. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 27 je nach Radtyp des Motorrads einsetzen.

Tabelle 27. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Blankes Aluminium	Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	Blankmetall-Hochglanzpolitur	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.
	Glanz-Pflegemittel	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Eloxiert	Glaze Poly-Versiegelungsmittel	Reinigt die Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
Verchromt	Chromreiniger und -Politur	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	Glanz-Pflegemittel	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

WARNUNG

Der Abschnitt Fehlersuche in dieser Bedienungsanleitung ist eine Richtlinie für die Problemdiagnose. Vor Durchführung jeglicher Arbeiten Werkstatthandbuch lesen. Fehlerhafte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten könnten zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR: TWIN CAM 110-MODELLE

Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
3. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.
4. Ständer nicht hochgeklappt (für internationale Modelle erforderlich).

5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
3. Zündkerzen verrußt.
4. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
5. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
6. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
7. Durchgebrannte Sicherung.

Startschwierigkeiten

1. Automatische Kompressionsentlastung funktioniert nicht ordnungsgemäß.
2. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
3. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
4. Batterie fast entladen.
5. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.

6. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
7. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
8. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
9. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreht.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstentzündung (Klingeln oder Klopfen)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.

4. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
5. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Getriebe schaltet schwer

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.

3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.

2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.

3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.

4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.

5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.

6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.

7. Nachlassende Bremswirkung durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.

8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilekatalog.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizer

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien einen speziell angepassten Custom-Sitz. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM COVERAGE (CUSTOM-DECKUNG)

Zubehör für Ihr neues Motorrad

HINWEIS

In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Ersatzteile und Zubehör sowie die

Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen.

Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Ersatzteile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte *straßenzugelassene* Genuine Harley-Davidson Motor Parts (original Harley-Davidson Motorersatzteile) und Genuine Harley-Davidson Motor Accessories (original Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Ersatzteile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeitszeit der eingeschränkten Garantie für das Harley-Davidson-

Motorrad. Siehe BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS MOTORRAD.

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Ersatzteile und Zubehörteile gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.

GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und zur Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers bei der Wartung an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege

sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.

4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON-TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Ersatzteile und Zubehörteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Baujahr.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen an der Verkabelung geben. (00211c)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2014 MODELLE

Alle neuen 2014 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein Harley-Davidson-Vertragshändler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die eingeschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische

Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiegesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie- Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der eingeschränkten Harley-Davidson-Garantie durchgeführt werden. Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center
P.O. Box 653
Milwaukee, Wisconsin 53201 USA
1-800-258-2464 (nur USA)
+1-414-343-4056

2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad des Modelljahres 2014, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Dauer.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE RADIOGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche stillschweigende Garantie der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrades übertragen werden.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u.U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab (a) dem Datum des Erstkaufs und der Auslieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.

2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten ausdrücklichen Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Alle Motorräder sind von dieser eingeschränkten Garantie ausgenommen:

1. Die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.

3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten eingebaut wurden, um die Leistung zu erhöhen, oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson Teile und Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.
5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden,

oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.

2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksspezifikationen durchgeführt wurden oder von Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Baujahr des jeweiligen Motorrades genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, ein-

schließlich von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt,

die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.

3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.
4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der

Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.

5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser eingeschränkten Garantie nicht gedeckt sind.

REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 28. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr, wie angegeben, durchgeführt werden, selbst wenn der nächste vorgegebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 28.

HINWEISE

- *Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *In manchen Ländern, wie Brasilien, kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt*

werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler vor Ort.

- *Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 28 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8000 km (5000 mi) Intervall wiederholen.*

WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Elektrische Ausrüstung und Schalter	Funktion prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
Kupplung (hydraulisch betätigt)	Schauglas prüfen*	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Behälterabdeckungsschrauben: Vorderradbremse und Hydraulische Kupplung	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Lenkkopflager	Einstellen	X		X		X		X		X		X	1
	Schmieren			X		X		X		X		X	1, 2
Klemmschraube der unteren Gabelhalterung	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Klemmschrauben der oberen Gabelhalterung	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Lenkerbedienungs-elemente: Obere und untere Lichtschaltergehäuse-schrauben	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Lenkerschellen-schrauben des Kupplungshebels	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Lenkerschellen-schrauben des Hauptbremszylinders	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
	Austauschen											X	5
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5,8
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X		X		X	5
Getriebschmiermittel	Austauschen	X				X				X			5
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 8
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 8
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Behälterabdeckungsschrauben: Hinten	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vordere Achsmutter	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Bremsen: Hohl-schraube	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Hohlschrauben: Vordere und hintere Fußrasten	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 5
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 5
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Hinterreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Hinterradachsmutter	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 6, 8
Auspuffanlage	Auf Undichtigkeiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Auspuffwärmeschutzschilde prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5, 8
Batterie		Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen.											8
Zündkerzen	Austauschen							X					4
Vorderradgabel	Generalüberholung												1, 7
Kraftstofffilterein-satz		Alle 160.000 km (100.000 mi) austauschen											1

Tabelle 28. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 FXSBSE

GEWARTETER TEIL	VORGEHENS-WEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HIN-WEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	<p>1. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</p> <p>2. Nach jeweils 48.000 km (30.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</p> <p>3. Alle zwei Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen.</p> <p>4. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>5. Die Wartung bei widrigen Einsatzbedingungen (extreme Temperaturen, staubige Umgebung, Bergstraßen oder unebene Fahrbahnen, lange Lagerung, viele Kurzstrecken, Stadtverkehr mit häufigen Stopps, mangelhafte Kraftstoffqualität) häufiger durchführen.</p> <p>6. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es sind keine weiteren Eingriffe notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, gemäß Spezifikation festziehen.</p> <p>7. Die Gabel alle 80.000 km (50.000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.</p> <p>8. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>* Der Kupplungsflüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplung.</p>												

Tabelle 29. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
1600 km (1000 mi)				
8000 km (5000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				

Tabelle 29. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				

Tabelle 29. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 30. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder im Internet

unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 30. Wartungsliteratur: 2014 FXSBSE

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch für Softail-Modelle	Englisch	99482-14
	Französisch	99482-14FR
	Deutsch	99482-14DE
	Spanisch	99482-14ES
	Italienisch	99482-14IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99482-14ZH
	Japanisch	99482-14JA
Handbuch zur elektrischen Diagnose für Softail-Modelle	Englisch	99498-14
	Französisch	99498-14FR
	Deutsch	99498-14DE
	Spanisch	99498-14ES
	Italienisch	99498-14IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99498-14ZH
	Japanisch	99498-14JA

Tabelle 30. Wartungsliteratur: 2014 FXSBSE

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Beilage zum Werkstatthandbuch für FXSBSE-Modelle	Englisch	99494-14
	Französisch	99494-14FR
	Deutsch	99494-14DE
	Spanisch	99494-14ES
	Italienisch	99494-14IT
	Japanisch	99494-14JA
FXSBSE-Ersatzteilkatalog	Englisch	99458-14

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Cross Bones, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Reflex, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide,

Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Tri Glide, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Twin-Cooled, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux,

Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

NOTIZEN

A	
Abblendschalter.....	38
Abgaskatalysatoren.....	34
ABS.....	Siehe Bremsen
ABS-Bremsanlage	
Kontrollleuchte.....	49
Anlassen des Motors	
Allgemeines.....	92
Anlassen.....	92
Schlüssellose Zündung.....	35
Anlasserschalter.....	36
Antriebsriemen	
Durchbiegung.....	115
Aufkleber.....	14

B	
Batterie	
Abklemmen und Ausbauen.....	146
Einbau und Anschluss.....	147
Fremdstarten.....	149
Laden.....	142
Lagerung.....	145
Prüfung.....	142
Reinigung und Prüfung.....	142
Batteriezustandsleuchte.....	48
Betrieb	
Kontrollliste vor der Fahrt.....	89
Betriebsempfehlungen.....	87

Blinker.....	38
Schalterbetätigung.....	41
Blinkerglühlampen (Zigarrenform)	
Austausch.....	137
Bremsen	
ABS-Leuchte.....	49
Antiblockiersystem (ABS).....	63
Fehlersuche.....	176
Prüfen der Bremsbeläge/-scheiben.....	125
Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands.....	124

D

Drehzahlmesser.....	43
---------------------	----

E

Einfahrzeit	
Erstes Wartungsintervall.....	99
Einstellen der Instrumente.....	50
Einstellen der Tachometereinheiten.....	55
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	41

F

Fahrgestellschmierung.....	118
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	89
Fehlersuche.....	173
Bremsen.....	176
Elektrische Anlage.....	175
Getriebe.....	175
Fremdstarten der Batterie.....	149

Funktion	
Gangschaltung.....	95
Sicherheit.....	1

G

Gabelschloss.....	60
Ganganzeige.....	43
Gangschalthebel	
Funktion.....	61
Gangschaltung.....	95
Gangschaltung	
Anfahren nach dem Anhalten.....	95
Ganganzeige.....	43
Gangschalthebel.....	61
Herunterschalten.....	97
Hochschalten.....	95
Im Stillstand, Motor abgestellt.....	95
Leerlauf.....	62
Garantie	
Beschränkte Motorradgarantie.....	183
Custom Coverage (Custom-Deckung).....	178
Fragen und Beschwerden.....	182
Reparaturarbeiten.....	181
Wartung.....	179
Gaszug.....	37
Gepäck	
Sicherheit.....	11

Geräuschdämpfungssystem	
Manipulation.....	14
Geschwindigkeitsregelung	
Betrieb.....	55
Handbedienungselemente.....	38
Getriebe	
Fehlersuche.....	175
Leerlauf.....	62
Schaltmuster.....	61
Technische Daten.....	25
Getriebschmierung	
Getriebschmiermittel wechseln.....	111
Schmiermittelstand prüfen.....	108
Glühlampen	
Austausch.....	29
Glühlampentabelle.....	29

H

Handbedienungselemente	
Blinkerschalter.....	38
Gasdrehgriff.....	37
Geschwindigkeitsregelung.....	38
Kupplungshandhebel.....	37
Motorbetriebsschalter.....	37
Schalter des elektrischen Anlassers.....	36
Schalter für Warnblinkanlage.....	36
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	38

Signalhornschalter.	38
Trip-Schalter.	38
Handpoliertes Metallfinish.	171

I

Instrumente

Aktionsradius.	43
Digitaler Drehzahlmesser.	43
Drehzahlmesser.	43
Einstellen.	50
Einstellen der Tachometereinheiten.	55
Ganganzeige.	43
Kilometerzähler.	43
Kraftstoffstandanzeige.	43
No Fob (kein Schlüsselanhänger).	44
Seitenständer-Kontrollleuchte.	67
Tachometer.	42
Tageskilometerzähler.	43
Umkip-Kontrollleuchte.	45
Zeit.	43
Zeiteinstellung ändern.	53

Instrumentenbeleuchtung

ABS-Leuchte.	49
Batteriezustandsleuchte.	48
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage (Sicherheitssystem).	48
Warnleuchte Motorelektronik.	48

Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.	48
---	----

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfdruckhaltesystem

Allgemeines.	180
Wartung.	181

Kettengehäuseschmiermittel

Kettengehäuseschmiermittel wechseln.	112
Kilometerzähler.	43

Kontaktinformation des Besitzers.

Kontrollleuchte der elektrischen Anlage (Sicherheitssystem).	48
--	----

Kontrollleuchten

Blinker.	49
Fernlicht-Kontrollleuchte.	49
Leerlaufleuchte.	49
Öldruck-Kontrollleuchte.	49

Kontrollliste vor der Fahrt.

Kraftstoff	89
------------	----

Aktionsradius.	43
Benzingemische.	32
Empfohlener Kraftstoff.	33
Kraftstoffstandanzeige.	43
Sicherheit.	2
Tankdeckel.	59
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.	48
Kraftstoffstandanzeige.	43

Kupplung	
Handhebel	37
Prüfung der Flüssigkeit	119

L

Lagerung	
Lagerung des Motorrads	155
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung	157
Lagerung des Motorrads	
Lagerung des Motorrads	155
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung	157
Leder- und Vinylpflege	170
Leerlauf	62
Luftfilter	
Reinigung und Prüfung	132

M

Marken	
Produkthinweise	199
Meldung „kleiner Aktionsradius“	43
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)	44
Motor	
Abstellen	94
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch	173
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)	174

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an	173
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus	174
Motor überhitzt	174
Öl zirkuliert nicht	175
Startschwierigkeiten	173
Übermäßige Vibrationen	174
Motorbetriebsschalter	37
Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem	93
Motoröl	
Öldruck-Kontrollleuchte	49
Öldruckleuchte an	175
Schmiermittel für den Winter	108
Sorten	100
Temperatur-Empfehlungen	100
Motorrad importieren	181

O

Ölfilter	105
Öl- und Filterwechsel	105

P

Pflege	
Antriebsriemen	115
Bremsen	122
Polieren	169
Premium-Teile	23

Prüfung des Ölstands	
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.	102
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.	103

R

Reifen	
Antiblockiersystem (ABS).	64
Informationen.	31
Profilverschleißanzeigen.	129
Prüfung.	129
Wartung.	127
Reinigung	
Allgemeines.	159
Empfohlene Produkte.	159
Leder und Vinyl.	170
Polieren.	168
Räder.	171
Reifen.	168
Waschen.	168
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.	12

S

Schaltmuster.	61
Scheinwerfer	
Ablenden.	38
Scheinwerfer, LED.	135

Scheinwerferausrichtung	
Einstellung.	136
Schlüsselanhänger	
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.	72
Schlüsselanhängerzuweisung.	72
Zusätzliche Schlüsselanhänger.	72
Schlüssellose Zündung.	35
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).	44
Schmiermittel für den Winter.	108
Schulung.	3
Sicherheit	
Aufkleber.	14
Beifahrer.	5
Fahren.	3
Fahrerausstattung.	4
Gepäck.	11
Kraftstoff.	2
Ladung.	11
Maximalgewichte.	8
Regelmäßige Wartung.	5
Schulung.	3
Teile und Zubehör.	1
Vorschriften zum sicheren Betrieb.	1
Wartung.	99
Weitere Informationen.	1

Sicherheitssystem	
Alarm	82
Alarm deaktivieren	82
Änderung der PIN	74
Entschärfen	78
Entschärfen mit einer PIN	78
Ersatz-Schlüsselanhänger	71
Fahren mit einem Schlüsselanhänger	72
Fehlersuche – Schlüsselanhänger	85
Fehlersuche – Schlüsselsymbol	85
Fehlersuche – Sirene	86
Handsfree-Schlüsselanhänger	72
Komponenten	71
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage	48
Kontrollleuchten-Status	77
Lagerung	83
Pager	82
Persönliche Identifikationsnummer (PIN)	74
Scharfschalten	77
Schlüsselanhängerbatterie	84
Sicherheits-Pager	71
Sirenen-Warntonmodus	82
Sonderausstattungen	71
Stromunterbrechung (optionale Sirene)	85
Warnungen	81
Wartung	84

Sicherungen	
Ausbau/Einbau	151
Signalhorn	38
Sitz	
Ausbau und Einbau	153
Spiegel	
Einstellung	68
Ständer	
Funktion	67
Sperrung	67
Stoßdämpfer	
Einstellung	68
Empfohlene Vorspannung: 5 Positionen	69
Prüfung	131
Stromunterbrechung	
Sicherheitssystem	85

T

Tachometer	42
Einstellen der Einheiten	55
Tageskilometerzähler	43
Telefonnummer für Händlerstandorte	181
Tragfähigkeit	68
Transportmodus	
Wartungs-/Notfallfunktionen	83
Trip-Schalter	38

U	
Uhr.	Uhrzeit anschauen
Einstellen.	53
Umkippl-Kontrollleuchte.	45

V	
VIN	
Fahrgestellnummer.	19

W	
Warenzeichen	
Harley-Davidson.	198
Warnblinkanlage: Vierfach-Warnblinkanlage.	36
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.	48
Warnleuchte Motorelektronik.	48
Wartung.	127
Batterie.	138
Einfahrzeit.	99
Fahrgestellschmierung.	118
Garantie.	179
Hydrostößel.	121
Lenkkopflager.	122
Ölen.	119
Sicherheit.	99
Wartungsintervalle.	187
Zündkerzen.	132

Wartungsintervalle.	187
Wartungsliteratur.	196
Waschen.	168

Z	
Zeit	
Ansicht.	43
Zeitanzeige	
Einstellen.	53
Zeiteinstellung.	53
Zubehör	
Custom Coverage (Custom-Deckung).	178
Kauf.	177
Sicherheit.	1
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht	
Definition.	11
Lage.	12
Zündkerzen	
Wartung.	132

NOTIZEN

**STRIP-IN LANGUAGE SPECIFIC
ALARM CARD FRONT HERE**

**STRIP-IN LANGUAGE SPECIFIC
ALARM CARD BACK HERE**

Front of label sheet goes here

Back of label sheet goes here

INSIDE BACK COVER GOES HERE

OUTSIDE BACK COVER GOES HERE